



Beratungsstellen- Rallye

für Jugendliche in Heilbronn



Impressum

Herausgeber:

Beratungsstelle für Familie und Erziehung der Stadt Heilbronn

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Wollhausstraße 20; 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 56-2648

Fax: 07131 56-3879

bfe@heilbronn.de

www.heilbronn.de

**Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen
des Diakonischen Werkes Heilbronn**

Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644-41

Fax: 07131 9644-741

beratungsteam.familie@diakonie-heilbronn.de

<http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/schwangerschaft-familie-u-bes-lebenssituationen.html>

**Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Regionalstelle Schwäbisch Gmünd**

Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn

Cäcilienstraße 56; 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 64-37762

Fax: 07131 64-37760

poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

www.zsl-bw.de

**Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt
Pfiffigunde Heilbronn e.V.**

Kaiserstraße 24; 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 166178

Fax: 07131 772922

info@pfiffigunde-hn.de

www.pfiffigunde-hn.de

Kopien für den unterrichtlichen Gebrauch erlaubt.

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber.

7. überarbeitete Auflage 2025

© Beratungsstelle für Familie und Erziehung der Stadt Heilbronn, Amt für Familie, Jugend und Senioren

Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen des Diakonischen Werkes Heilbronn

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn

Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt, Pfiffigunde e.V.



Inhaltsverzeichnis der Beratungsstellen- Rallye

Vorwort der Frauenbeauftragten	Seite 4
Ein Wort an die Lehrkräfte	Seite 5
Was heißt Beratung?	Seite 6
Vorschläge zum Ablauf der Rallye	Seite 7
Interviewleitfaden	Seite 8
Ablauf	Seite 9
Wir machen mit	Seite 10
Vorstellung der Beratungsstellen	Seite 11-39
Liste "Wer kann mir helfen?"	Seite 41-48
Liste der Fallbeispiele - für Coaches	Seite 50-53
Fälle	Seite 54-78
Evaluationsbogen für die Schüler:innen	Seite 79
Kurzanleitung mit Zeitplan	Seite 80

Vorwort zur Beratungsstellen-Rallye für Jugendliche

Die Beratungsstellen-Rallye für Kinder und Jugendliche wurde von der Facharbeitsgruppe Prävention des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Stadt- und Landkreis Heilbronn entworfen und organisiert.

Dem „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ gehören über 50 Mitglieder aus mehr als 30 Einrichtungen und Institutionen im Stadt- und Landkreis Heilbronn an - von Polizei, Staatsanwaltschaft, Staatlichem Schulamt und Familiengericht über Ordnungs- und Jugendämter bis zum Gesundheitsbereich und den Beratungsstellen.

Wir arbeiten mit dem Ziel, Gewalt in der Familie zu reduzieren,

- indem wir Betroffene schützen und unterstützen
- indem wir die Täter zur Verantwortung ziehen
- indem wir informieren und aufklären.

Das Zauberwort lautet auch am Runden Tisch: Vernetzung. Die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen ist die Voraussetzung für schnelle Hilfe und gute Präventionsarbeit.

Zurzeit arbeiten vier Facharbeitsgruppen unter dem Dach des Runden Tisches, die sich mit bestimmten Aspekten der häuslichen Gewalt befassen. Ein Schwerpunktthema ist der Ausbau der Hilfen für Kinder als Opfer familiärer Gewalt. Körperliche und seelische Gewalt findet überwiegend im engen sozialen Nahraum - in der Familie - statt. Kinder und Jugendliche sind davon immer direkt oder indirekt mit betroffen, auch wenn sich die Gewalt gegen die Mutter richtet. Gewalterfahrungen in der Familie sind häufig die Ursache problematischer Entwicklungen im Leben von Jugendlichen, nicht zuletzt vom eigenem gewalttätigen Verhalten der Jugendlichen.

In den vergangenen Jahren hat die "Arbeitsgruppe Prävention" des Runden Tisches Fachtagungen zum Thema organisiert und die "Memo-Card für Kids" entwickelt, die Notrufnummern nennt, die für Kinder und Jugendliche rund um die Uhr erreichbar sind.

Mit der Beratungsstellen-Rallye für Jugendliche knüpft der Runde Tisch an diese Maßnahme an. Wichtigstes Ziel dabei ist das Bekanntmachen von Hilfs- und Unterstützungsangeboten für Kinder und Jugendliche, die häusliche Gewalt erleben oder anderweitige Probleme in der Schule, in der Familie und im Freundeskreis zu bewältigen haben.

Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, mit der Beratungsstellen-Rallye die vielen Hilfs- und Unterstützungsangebote im Stadt- und Landkreis Heilbronn kennen zu lernen und unsere Arbeit als Multiplikator/in zu unterstützen.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Stiftung "Menschen in Not" der Heilbronner Stimme.

Silvia Payer

Leiterin Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Stadt- und Landkreis Heilbronn
Frauenbeauftragte Stadt Heilbronn

Heilbronn, 2010

Ein Wort an die Lehrerinnen und Lehrer

Seit 2000 arbeitet der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt in Heilbronn, um das Thema in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Ziel ist es, für Betroffene, Opfer und Täter, Hilfeangebote zu entwickeln. Häusliche Gewalt findet in allen sozialen Schichten statt, die Dunkelziffer ist hoch. Körperliche und seelische Gewalt im familiären Rahmen ist ein Tabuthema, das in letzter Zeit vor allem durch alarmierende Berichte über Kindesmisshandlungen in der Presse publik wurde. Über Kinder und Jugendliche, die in der Familie Partnergewalt miterleben, wird immer noch wenig berichtet.

Mit der Rallye für Jugendliche in Heilbronn wollen wir Kindern und Jugendlichen vor allem Möglichkeiten an die Hand geben, Kontakt zu professionellen Helferinnen und Helfern aufzunehmen.

Spielerisch können sie so lernen, wie sie sich Hilfe holen können - egal ob sie selbst betroffen sind, Zeugin oder Zeuge einer problematischen Situation wurden, oder zur Mitwisper/in des Freundes, der Freundin wurden. Unser Ziel ist zu vermitteln, dass es eine Vielzahl von Hilfeangeboten wie Schulsozialarbeit und Beratungsstellen in Heilbronn gibt, die Kindern und Jugendlichen gerne die Tür öffnen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wenden wir uns mit unserem Programm an die Schulen und bitten Sie - Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen (Coaches) -, unsere Arbeit zu unterstützen

Scheuen Sie sich nicht davor auch Fälle auszuwählen, die in der Klasse eine gewisse Brisanz haben könnten. Die betreffenden Beratungsstellen unterstützen Sie gerne telefonisch oder per Mail.

Neben dem Kennenlernen der Hilfeangebote in Heilbronn werden durch die Teilnahme an der Beratungsstellen-Rallye folgende Fähigkeiten gefördert:

- Gruppenarbeit, Teamarbeit
- Textverständnis
- Gesprächsführung

- Zielgerichtet Informationen einholen
- Kennenlernen themenspezifischer Problemlagen
- Stadt- und Orts-Orientierung
- Kontaktaufnahme zu öffentlichen Einrichtungen

- Präsentation - Aufbereitung und Vorstellen von erarbeiteten Inhalten

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugierde wecken und Sie zur Teilnahme motivieren können.

**Ihr Facharbeitsgruppenteam „Prävention“ des
„Runden Tisches gegen häusliche Gewalt“ in Heilbronn**

Was heißt Beratung?

Beratung unterstützt und begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen bei der Suche nach Lösungen und deren Umsetzung.

Betroffene können sich selbst an Beratungsstellen wenden, aber auch deren Freunde, Freundinnen und Angehörige. Dort stehen Fachleute zur Verfügung, mit denen in geschütztem Rahmen Sorgen und Ängste offen besprochen werden können. Oft ist es hilfreich, die eigene Sichtweise durch eine andere und neue Perspektive von erfahrenen Beraterinnen und Beratern zu ergänzen. Des Weiteren bekommt man in Beratungsstellen Informationen zu verschiedenen Themen wie z. B. „Wie geht es weiter mit der Schule?“

Manche Fragestellungen sind schnell geklärt, andere brauchen mehr Zeit. Der Umfang der Beratung wird daher je nach Bedarf verschieden sein und kann möglicherweise auch längere Zeit und mehrere Termine in Anspruch nehmen.

Wichtig ist:

- Beratung soll freiwillig sein
- Beratung ist keine Therapie
- Du bestimmst, was Du besprechen möchtest
- Du bestimmst, wie lange Du deinen Namen nicht nennen, also anonym bleiben möchtest
- Du bestimmst, wann die Beratung beendet ist.

An den Beratungsstellen arbeiten häufig folgende Fachkräfte:

- Diplom-Psychologinnen und -Psychologen
- Diplompädagoginnen und -pädagogen
- Diplom-Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Kunsttherapeutinnen und -therapeuten
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten

Die/der Ratsuchende bestimmt, was besprochen wird, wie lange sie/er anonym bleibt, wann und gegenüber wem die Schweigepflicht aufgehoben wird oder wann die Beratung beendet ist.





Ablauf der Beratungsstellen-Rallye:

(Kurzanleitung mit Zeitplan auf Seite 77)

1. Einteilung in Kleingruppen und Austeilen der Fälle

Die beteiligten Beratungsstellen sollen von den Schüler:innen in Kleingruppen erkundet werden. Die Schüler:innen werden in Gruppen von 2 - 4 Teilnehmer:innen (je nach Klassengröße) eingeteilt. Die Gruppen erhalten von den Lehrer:innen nach Alter, Lernziel und Unterrichtsthema ausgewählte Fälle. Beispielfälle befinden sich auf den Seiten 52 - 96.

2. Analyse des Falls und Zuordnung zu einer Beratungsstelle

Aufgabe der Schülergruppen ist es nun, herauszufinden, welche Beratungsstelle für diese Problemsituation zuständig sein könnte. Dabei helfen den Schülergruppen die beiliegenden Darstellungen der Beratungsstellen (siehe Seiten 17 - 45). Diese können den Schülergruppen entweder kommentarlos überlassen werden oder die Beratungsstellen werden kurz vorgestellt.

Achtung: Manche Beratungsstellen sind nur für den Landkreis bzw. für die Stadt Heilbronn zuständig!

3. Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit der entsprechenden Beratungsstelle

Auf Basis der Kontaktdaten der Beratungsstellen (Seiten 17 - 45) soll die Schülergruppe nun Kontakt mit der ausgesuchten Beratungsstelle aufnehmen (per Telefon oder E-Mail) und einen Interviewtermin vereinbaren, an dem die Schülergruppe mehr Informationen über die Beratungsstelle sammeln kann.

Achtung: Aufgrund beschränkter Kapazitäten und Wartezeiten bei den Beratungsstellen muss eine Terminvereinbarung **6-8 Wochen im Voraus** getätigt werden:

Hinweis: Es ist zu diesem Zeitpunkt unerheblich, ob die Schülergruppe das Problem der richtigen Beratungsstelle zugeordnet hat. Sollte sich bei dem Anruf herausstellen, dass die Beratungsstelle nicht zuständig ist, werden die Schüler:innen weiter verwiesen. So können sie selbst erfahren, dass ihnen weitergeholfen wird, selbst wenn sie nicht zu der passenden Beratungsstelle Kontakt aufgenommen haben.

4. Interview an der Beratungsstelle und Einholen von Infomaterial

Am vereinbarten Termin soll die Schülergruppe anhand eines Leitfadens ein Interview mit einer/m Mitarbeiter:in der Beratungsstelle führen. Der Leitfaden kann von der Gruppe selbst erarbeitet oder vorgegeben werden (Beispiel für Interviewleitfaden siehe Seite 9).

5. Aufbereitung des Materials in der Kleingruppe und dessen Präsentation

Anschließend sollen die verschiedenen Gruppen im Klassenverband die Ergebnisse ihrer Recherche präsentieren. Dies kann in Form eines Referates, eines Rollenspiels oder im Rahmen der Projektpräsentation, in Hauptschulen zum Beispiel bei den Abschlussprüfungen, erfolgen. Ziel ist es, dass alle Schüler:nen abschließend ausführliche Informationen über die beteiligten Beratungsstellen haben. Hilfreich ist, wenn die Schülergruppen Flyer oder Informationsblätter der Beratungsstellen von ihrem Besuchstermin mitbringen und in der Klasse verteilen.

Beispiel Interviewleitfaden

1. Name der Beratungsstelle
2. Wer kann zu Ihnen zur Beratung kommen?
3. Wie kann man einen Beratungstermin vereinbaren?
4. Kann ich alleine herkommen oder müssen die Eltern mit?
5. Muss ich meinen Namen sagen?
6. Erfährt jemand von der Beratung?
7. Wie läuft eine Beratung bei Ihnen ab?
8. Was mich noch interessiert:

**Prospekte der Beratungsstelle
für die Klasse nicht vergessen!!!**

Ablauf

1. Lest den Text der Fallbeispiele und sprecht darüber.
2. Sucht in der Liste die passenden Beratungsstellen heraus und entscheidet Euch für eine der Beratungsstellen.
3. Überlegt Euch, was Ihr am Telefon sagen könntet und schreibt es auf.
4. Ruft in der Beratungsstelle an und macht einen Termin aus.

Präsentation

1. Das Thema des Fallbeispiels beschreiben: Was ist in dem Beispiel passiert?
2. Welche Beratungsstelle wurde von Euch ausgesucht? Warum wurde sie von Euch ausgesucht?
3. Präsentation des Interviews: Was habt Ihr erfahren? Wie arbeitet eine Beratungsstelle?
4. Waren die Informationen hilfreich? Könntet Ihr jemandem empfehlen, dorthin zu gehen? Würdet Ihr vielleicht selbst einen Termin vereinbaren, wenn Ihr Probleme hättet?

Wir machen mit:

- Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V.
- Beratungsstelle für Familie und Erziehung der Stadt Heilbronn
- Gesundheitsamt Stadt Heilbronn
- Beratung zu Aids und sexuell übertragbaren Krankheiten
- Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn
- Psychologische Familien- und Lebensberatung, Caritas Heilbronn-Hohenlohe
- mevesta e. V. Jugend und Suchtberatung Heilbronn
- Suchtprävention Heilbronn e.V. Diakonisches Werk Heilbronn
- Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt des Vereins Pfiffigunde Heilbronn e.V.
- pro familia Heilbronn - Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung e.V.
- gewaltfrei & selbstbestimmt pro familia Heilbronn Beratungsstelle bei sexueller & häuslicher Gewalt
- Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen Diakonisches Werk Heilbronn
- Beratungsstelle für Frauen mit Südstadtkids Diakon. Werk Heilbronn
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Paar- und Lebensberatung Diakonisches Werk Heilbronn
- Mitternachtsmission – Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel
- Beratungsstelle für Familie und Jugend - Erziehungs- und Familienberatung Landratsamt Heilbronn
- Beratungsstelle für Familie und Jugend Landratsamt Heilbronn - JuMäX: Fachstelle gegen sexuelle Gewalt bei Mädchen und Jungen
- Beratungsstelle für Familie und Jugend Landratsamt Heilbronn - Fachstelle für Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratungsstelle für Familie und Jugend - JuMeo: Psychologische Jugendberatung im Landkreis Heilbronn
- Gesundheitsamt Landratsamt Heilbronn - Beratung zu Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
- Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. - Hilfe in suizidalen Krisen
- Jugendmigrationsdienst Diakonisches Werk Heilbronn
- Diakonische Bezirksstelle Brackenheim
- Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle Heilbronn (Caritas Zentrum Heilbronn)
- AIDS Hilfe Unterland
- Onlineberatung Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen des Diakonischen Werkes Heilbronn
- lichtblick tak e.v. – Trauer
- Fachstelle Internet- und Medienkonsum des Diakonisches Werkes Heilbronn
- Streetwork
- Frauen helfen Frauen e.V. - Frauenhaus und Fachberatungsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking



Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn

Beratung und Hilfe - Für wen?

Wir sind eine Anlaufstelle (Beratungsstelle) für Eltern, Jugendliche und Kinder sowie für alle, die Hilfe und Unterstützung für Kinder und Jugendliche suchen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

- Du hast eine Frage
- Du musst mal mit jemandem reden
- Du bist traurig und einsam
- Du bist verzweifelt und weißt nicht mehr weiter
- Du brauchst jemanden zum Zuhören
- Du brauchst Hilfe
- Wir haben ein offenes Ohr und hören zu

Beratung und Hilfe - Wie?

Unsere Hilfe ist kostenlos. Du musst uns Deinen Namen nicht nennen. Wir stehen unter Schweigepflicht, d.h. wir informieren ohne Dein Einverständnis niemanden, wenn Du mit uns redest und was Du uns erzählst.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei
Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Kreisverband Heilbronn
Weinsberger Straße 91
74076 Heilbronn

Hotline für Kinder und Jugendliche 0162 898 77 68

Täglich: Montag - Sonntag

Jeweils von 10.00 – 22.00 Uhr

E-Mail: info@kinderschutzbund-hn.de

Website: www.kinderschutzbund-hn.de



Busverbindung: Stadtbuslinie Nr. 1, Haltestelle Karlstor

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Schwangeren-/ Schwangerschaftskonfliktberatung, Fragen zur Verhütung

Beratung und Hilfe - Für wen?

Für Eltern, Kinder und Jugendliche, kostenfrei und vertraulich.
Jugendliche und Kinder können sich bei Bedarf direkt an uns wenden, auch ihre Anliegen werden vertraulich behandelt.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Allgemein: Fragen erzieherischer Art, der geistig-seelischen Entwicklung und des familiären Zusammenlebens
Speziell: Konflikte in der Familie, Verhaltensauffälligkeiten, besondere familiäre Belastungssituationen, Lern- und Leistungsstörungen
Schwangeren-/ Schwangerschaftskonfliktberatung, Fragen zur Verhütung

Beratung und Hilfe - Wie?

In Gesprächen mit Einzelnen, Eltern oder der ganzen Familie. Mit Einverständnis wird auch Kontakt zum Kindergarten oder zur Schule aufgenommen. Es können psychologische Tests oder Verhaltensbeobachtungen durchgeführt werden. Auch ergänzende Untersuchungen z.B. medizinischer Art können angeregt werden.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch in der:

Beratungsstelle für Familie und Erziehung
Wollhausstraße 20
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 56-2648
Fax: 07131 56-3879
E-Mail: bfe@heilbronn.de
Website: www.heilbronn.de

Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr



Busverbindung: Haltestelle Allee / Post



Beratung zu AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten

Beratung und Hilfe - Für wen?

In unserer Beratungsstelle kann man sich über AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten beraten und kostenlos auf HIV testen lassen. Dabei muss niemand seinen Namen nennen, sondern jeder bleibt anonym.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wenn man Angst hat, dass man sich beim Geschlechtsverkehr mit einer ansteckenden Krankheit angesteckt haben könnte, besteht die Möglichkeit, sich bei uns vertraulich beraten und auf HIV testen zu lassen. Manche befürchten, dass sie sich über eine Verletzung mit HIV angesteckt haben. Andere möchten sich auf HIV testen lassen, bevor sie eine feste Beziehung eingehen.

Beratung und Hilfe - Wie?

Die Beratungen und HIV-Untersuchungen finden im Gesundheitsamt jeden Donnerstag zwischen 16.00 und 17.30 Uhr statt. Man muss sich nicht voranmelden. Wer sich für einen HIV-Test entscheidet, bekommt wenig Blut abgenommen und einen Zettel mit einer Nummer. Eine Woche später kann man dann mit dem Zettel sein Ergebnis abholen, ein persönliches Erscheinen ist hierfür erforderlich. Auf Wunsch können noch weitere Labortests durchgeführt werden, diese sind dann aber kostenpflichtig.

Wie sind wir zu erreichen?

Offene Sprechstunde jeden Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
Städtisches Gesundheitsamt Heilbronn
Bahnhofstraße 2
74072 Heilbronn

Telefon: 07131 563-540

Fax: 07131 563-539

E-Mail: gesundheitsamt@heilbronn.de

(Die Anonymität ist im E-Mail-Verkehr nur eingeschränkt gewährleistet)

Website:

https://www.heilbronn.de/ord_soz/gesundheit/gesundheitsamt/



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL) · REGIONALSTELLE SCHWÄBISCH GMÜND
SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLEN HEILBRONN

Beratung und Hilfe - Für wen?

Wir beraten Schüler, Eltern und Lehrer bei

- allgemeinen Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Problemen in einzelnen Fächern
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schul- und Prüfungsangst
- mangelnder Motivation
- zwischenmenschlichen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten in der Schule
- Fragen zur Schullaufbahn

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir beleuchten Schwierigkeiten im schulischen Kontext von verschiedenen Seiten und suchen gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern nach Ursachen sowie Lösungsmöglichkeiten.

Beratung und Hilfe - Wie?

Im Gespräch und/oder mit Hilfe von Tests und Beobachtungen grenzen wir bestehende Probleme ein. Wir geben den betroffenen Personen Tipps und Hilfestellungen zum Umgang mit der schwierigen Situation oder informieren sie über weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Wie kannst Du uns erreichen?

Anmeldung telefonisch oder persönlich im
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Regionalstelle Schwäbisch Gmünd
Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn
Cäcilienstraße 56, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 64-37762

Fax: 07131 64-37760

E-Mail: poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

website: <http://www.zsl-bw.de>

Telefonzeiten:

Montag – Donnerstag 09.00 – 15.30 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten ist unser
Anrufbeantworter geschaltet)

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Bus: Haltestelle Wollhaus

S-Bahn: Haltestelle Rathaus oder
Harmonie



ZSL

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Caritas Heilbronn - Hohenlohe Psychologische Familien- und Lebensberatung

Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr – aber auch Paarberatung, Lebensberatung für Erwachsene, Familienberatung, Sexualberatung, Onlineberatung

Beratung und Hilfe – Wozu?

Wir nehmen uns Zeit und unterstützen bei der Klärung und Bewältigung persönlicher und familienbezogener Schwierigkeiten, wie zum Beispiel bei:

- Problemen mit sich und anderen, z.B. Ängste, Selbstzweifel, depressive Verstimmung
- Problemen in der Familie, mit den Eltern
- Problemen in der Schule, beim Studium, im Berufsleben
- Problemen mit dem Freund/der Freundin, den Freunden oder
- wenn man sich selbst nicht mag, etwas sehr belastet/bedrückt

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir sind ein Team von Berater:innen mit psychologischer, pädagogischer und therapeutischer Ausbildung. Wir unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit.

Unser Angebot für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist kostenlos.

Wir beraten in Bad Friedrichshall, Gundelsheim, Heilbronn, Neckarsulm und Wüstenrot sowie an vier Heilbronner Schulen. Außerdem beraten wir Fachkräfte wie Lehrer:innen, Erzieher:innen, Sozialarbeiter:innen und Pädagog:innen in anonymen Fallbesprechungen.

Bei uns sind neben der vor-Ort- auch Telefon-, Video- und anonyme Online-Beratung möglich.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich, telefonisch oder per E-Mail:

Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Psychologische Familien- und Lebensberatung

Heinrich-Fries-Haus, 3. OG

Bahnhofstraße 13

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 741-9034

Telefax: 07131 741-9084

pfl@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

[www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/was-wir-bieten/
psychologische-beratung](http://www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/was-wir-bieten/psychologische-beratung)

Montag - Donnerstag: 9.00 Uhr -
12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr



ÖPNV: Haltestelle Neckarturm oder
Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz





Beratung und Hilfe - Für wen?

- Konsument:innen, Suchtgefährdete, Abhängige, Substituierte sowie Angehörige, z.B. Eltern, Partner:innen, Kinder
- Personen, die aktuell konsumieren oder momentan ein cleanes Leben führen
- Menschen, die sich über Drogen, Suchtmittel, Suchterkrankung und Hilfsmöglichkeiten informieren wollen

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir suchen mit Dir gemeinsam nach Lösungen, wenn Du an Deinem Konsumverhalten etwas ändern willst.

Wir informieren Dich, wenn Du etwas über Drogen, Suchtmittel und Sucht erfahren willst, Wir schauen gemeinsam nach möglichen Hilfsangeboten, wenn Du mit Drogen oder Suchtmitteln aufhören willst und es alleine nicht schaffst.

Wir beraten Angehörige, die der Situation unsicher und hilflos gegenüberstehen und nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen.

Beratung und Hilfe - Wie?

Kontaktaufnahme ist telefonisch oder auch persönlich über die offene Sprechstunde mittwochs von 14.00 - 16.30 Uhr möglich. Hierzu ist keine Terminvereinbarung erforderlich. Wir beraten Einzelpersonen, Paare, Familien und auch kleinere Gruppen.

Wenn nach dem ersten Kontakt der Wunsch nach einer weitergehenden Betreuung besteht, können wir Dir dies anbieten.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos und orientiert sich an deinen persönlichen Zielen.

Wie sind wir zu erreichen?

Kontakt über die offene Sprechstunde oder telefonische Anmeldung bei mevesta e. V.

Jugend- und Suchtberatung
Kaiserstraße 37
74072 Heilbronn

Telefon: 07031 2181-500

Fax: 07031 2181-9500

E-Mail: jugend-suchtberatung@mevesta.de

Website: <https://www.mevesta.de/>

Insta: @jugend_sucht_k37

Unsere Sprechzeiten sind:

Montag 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Die offene Sprechstunde findet jeden Mittwoch von 14:00-16:30 Uhr statt.



JUGEND_SUCHT_K37



Busverbindung/Stadtbahn: Haltestelle Harmonie, Kaiserstraße oder Allee



Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung, Diakonisches Werk Heilbronn

Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für Menschen mit einer Suchterkrankung und deren Angehörige;
Beratung für Menschen die Fragen zum Thema Sucht haben; Angebote zur
Suchtprävention für Jugendliche, Junge Erwachsene und
Multiplikator:innen; Angebote für Firmen bei Fragen der betrieblichen
Suchtarbeit

Beratung und Hilfe - Wozu?

Du kannst zu uns kommen:

- Wenn du Beratung bei Problemen mit Alkohol, Medien, Internet, Glücksspiel, Drogen oder Essstörungen möchtest
- Wenn Angehörige oder Freunde ein Suchtproblem haben
- Wenn du Interesse an Präventionsangeboten hast
- Wenn du dich über Suchtmittel informieren möchtest

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir stehen für telefonische und persönliche Gespräche zur Verfügung

Wir haben Schweigepflicht

Wir beraten kostenlos

Wir nehmen Dein Anliegen ernst und beachten Deine Wünsche und Ziele

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei
Diakonisches Werk Heilbronn
Psychosoziale Beratungsstelle - Suchtberatung
Schellengasse 7 - 9
74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644-51

Fax: 07131 9644-751

Bei Fragen zur Beratungsstelle: psb@diakonie-heilbronn.de

Bei Fragen zu Prävention: suchtpraevention@diakonie-heilbronn.de

Website: <https://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/suchtberatung-psychosoziale-beratung.html>



Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt des Vereins Pfiffigunde Heilbronn e. V.

Beratung und Hilfe - Für wen?

- Wurdest Du gezwungen oder überredet etwas Sexuelles zu tun und kommst jetzt nicht damit klar?
- Weißt Du nicht, wie Du Dich gegen blöde Anmache, Bemerkungen und Begrapschen wehren kannst?
- Wurdest Du im Chat so angesprochen, dass es Dir peinlich war und weißt jetzt nicht mit wem Du darüber reden kannst?
- Wurden Dir Bilder geschickt, die Du nicht mehr aus dem Kopf bekommst?
- Wurdest Du unter Druck gesetzt Filme anzuschauen, die Du eklig fandst?
- Vielleicht versuchst Du jemandem zu helfen, mit den Folgen von sexuellem Missbrauch fertig zu werden?

Dann bist Du bei uns richtig.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir überlegen zusammen, wie es weitergehen kann. Wenn Du das möchtest, nehmen wir auch Kontakt zu anderen Hilfseinrichtungen auf und begleiten Dich dort hin.

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir beraten Kinder und Jugendliche kostenlos, anonym und unter Einhaltung der Schweigepflicht, d.h. wir erzählen niemandem, dass Du bei uns warst oder was geredet wurde.

Du kannst alleine zu uns kommen, oder mit einer Freundin / Freund, Lehrerin / Lehrer... oder Deinen Eltern.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bei:

Pfiffigunde Heilbronn e.V.

Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt

Kaiserstraße 24

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 166178

E-Mail: info@pfiffigunde-hn.de

Website: www.pfiffigunde-hn.de

Insta: @pfiffigundeheilbronn

Onlineberatung unter: www.pfiffigunde-hn.de/onlineberatung

Telefonzeiten der Beraterinnen

Montag 16.30 - 17.30 Uhr

Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

Bürozeiten

Di + Mi 10.00 - 13.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Bus / Stadtbahn: Haltestelle Rathaus





Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für Einzelne, Paare, Familien, die durch eine Schwangerschaft

- Informationsbedarf haben
- in eine schwierige Situation geraten sind

(siehe Schwangerenberatungsstellen)

Jugendliche, die Fragen zu Liebe, Beziehung, Sexualität haben,

Probleme mit den Eltern, LehrerInnen oder anderen Personen

Mädchen / Jungen und Erwachsene, die betroffen sind von sexueller Gewalt

Beratung und Hilfe - Wozu?

Durch Gespräche erarbeiten wir gemeinsam mit den Betroffenen Möglichkeiten der finanziellen, rechtlichen und emotionalen Unterstützung.

Jugendliche können einzeln oder zu mehreren, in Gesprächen oder

Gruppenveranstaltungen, Unterstützung und Information bekommen.

Bei Betroffenheit von sexueller Gewalt entwickeln wir individuelle Unterstützungsangebote

Beratung und Hilfe - Wie?

In Gesprächen, telefonisch, in der Beratungsstelle, per E-Mail,

mit Einzelnen und Paaren, manchmal auch mit Familien, auch mit Gruppen.

Beratung findet immer unter Schweigepflicht statt, wenn gewünscht wird, auch anonym.

Die Beratung ist kostenlos, manches erfordert eine Kostenbeteiligung.

In seltenen Fällen begleiten wir auch zu Ämtern, Klinik etc.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei

pro familia

Moltkestraße 56

74076 Heilbronn

Telefon: 07131 89177

Fax: 07131 5944896

E-Mail: heilbronn@profamilia.de

Website: www.profamilia-heilbronn.de

Telefonzeiten: Mo.+ Fr. 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Mo. - Do. 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung



Busverbindung: Mit der Stadtbahn Linie S4, Haltestelle Friedensplatz aussteigen.
Der Moltkestraße stadtauswärts in Richtung Finanzamt folgen.

Beratung und Hilfe - Für wen?

- Wenn du zuhause viel Streit und Gewalt erlebst
- Wenn du zu sexuellen Handlungen gezwungen wirst
- Wenn du Bilder oder Videos auf dein Handy bekommst, die du eklig findest und nicht haben möchtest
- Wenn du sexuell angemacht wirst oder dich bedroht fühlst

Dann kannst du dir bei uns Unterstützung holen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir überlegen gemeinsam was in deiner Situation das Richtige ist.

Wir begleiten und unterstützen dich auf deinem Weg, dass es dir wieder besser geht.

Wir überlegen mit dir, ob eine Anzeige sinnvoll ist.

Wir informieren dich über mögliche Vorgehensweisen und was du dabei beachten solltest.

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir beraten grundsätzlich vertraulich.

Niemand erfährt, dass du bei uns warst und was du uns erzählt hast.

Wenn du möchtest musst du deinen Namen nicht sagen.

Es entstehen für dich keine Kosten.

Du kannst alleine kommen, oder eine Person deines Vertrauens mitbringen.

Wie sind wir zu erreichen?

Du solltest anrufen oder eine Mail schicken und einen Termin mit uns vereinbaren:

Telefon: 07131/ 930090 oder
07131/ 89177

E-Mail: gewaltfreiundselbstbestimmt@profamilia.de

Website: www.profamilia-heilbronn.de

gewaltfrei & selbstbestimmt

Beratung und Prävention bei sexualisierter und häuslicher Gewalt

Moltkestraße 56

74076 Heilbronn



Stadtbahnlinie S4, Haltestelle Friedensplatz



Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für Einzelne, Paare, Familien, die durch eine Schwangerschaft

- Informationsbedarf haben
- in eine schwierige Situation geraten sind:
- Entweder
- weil sie ein Kind in der momentanen Lebenssituation / Lebensphase
- überfordert
- oder weil sie finanzielle Probleme haben
- oder weil sie medizinische Fragen haben



Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir entwickeln durch Gespräche, Informationen über finanzielle und andere Hilfen gemeinsam mit den Betroffenen einen Plan, wie sie mit der Situation besser zurechtkommen können und unterstützen auch bei dessen Umsetzung.

Beratung und Hilfe - Wie?

In Gesprächen, telefonisch, in der Beratungsstelle, per E-Mail, mit Einzelnen, Paaren, manchmal auch Familien oder Gruppen Beratung findet immer unter Schweigepflicht statt, wenn es gewünscht wird, auch anonym. Die Beratung ist kostenlos. In seltenen Fällen begleiten wir auch zu Ämtern oder sind bei Gesprächen mit Partner, Eltern etc. dabei.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch beim
Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen
Schellengasse 7 - 9

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644-41

Fax: 07131 9644-741

E-Mail: beratungsteam.familie@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/schwangerschaft-familie-u-bes-lebenssituationen.html>

Telefonzeiten: Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung



Busverbindung: Haltestelle Allee / AOK oder Theater Heilbronn



Mitternachtsmission mit Südstadtkids



Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für Frauen, Kinder und Jugendliche, die Gewalt und Bedrohung in Familie, Beziehungen, Freundschaften u. ä. miterlebt haben und / oder bedroht sind unfreiwillig verheiratet zu werden.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir möchten Auswege aus der Gewaltsituation und Bedrohung aufzeigen und ganz praktisch auf neuen Wegen unterstützen.

Beratung und Hilfe - Wie?

- Durch Information und kostenlose Beratung telefonisch (auch anonym) oder persönlich
- In Krisensituationen rund um die Uhr (auch am Wochenende)

Gegebenenfalls durch die Aufnahme im Frauen- und Kinderschutzhaus (Frauen oder Kinder und Mütter) an einem anonymen Ort

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei der
Mitternachtsmission und Südstadtkids
Steinstraße 8 + 12
74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644 877

Fax: 07131 993824

E-Mail: mitternachtsmission@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/beratung-bei-haeuslicher-gewalt.html>

Telefonzeiten: Montag - Freitag 8.30 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

In Notfällen 07131 9644 888 rund um die Uhr!



Busverbindung: Haltestelle Wollhauszentrum



Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Paar- und Lebensberatung

Beratung und Hilfe - Für wen?

In unsere Beratungsstelle kommen Eltern, Einzelne, Paare, Familien und Jugendliche. Wir beraten außerdem an Heilbronner Grund- und Hauptschulen (Sontheim und Böckingen) LehrerInnen und ErzieherInnen, SchülerInnen und Eltern. Auch gibt es Außenstellen in Brackenheim, Schwaigern, Lauffen und Ilsfeld.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Du kannst zu uns kommen, wenn Dich Themen beschäftigen, wie Probleme in der Schule, Liebeskummer, Streit mit Eltern oder Freunden, wenn Du keine Freundin oder keinen Freund findest, wenn Du Dich selbst nicht magst ...

Beratung und Hilfe - Wie?

Du rufst bei uns an und schilderst, was Dich bedrückt. Wenn unsere Stelle zuständig ist, kommst Du auf die Warteliste und kannst eine Woche später Deinen Erstgesprächstermin erfragen. Es gibt auch die Möglichkeit, am Mittwochnachmittag von 15.00 bis 16.00 Uhr in die Offene Jugendsprechstunde zu kommen.

Grundsätzlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenlos. Erwarten kannst Du, dass jemand da ist, die oder der ein Ohr für Dich hat, Dir zuhört und mit Dir über all das spricht, was Dich beschäftigt. Gemeinsam überlegen wir, was Du tun kannst, damit es Dir wieder besser geht. Nach diesem ersten Gespräch entscheidest Du, ob und wie die Beratung weitergehen soll.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch in der Psychologischen Beratungsstelle
Schellengasse 7 - 9
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 9644-20

Bürozeiten:
Mo, Di, Do: 8.30 - 12.00 / 15.00 - 17.00 Uhr
Mi: 15.00 - 17.00 Uhr
Fr: 8.30 - 12.00 Uhr

Jugendsprechstunde:
Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr

E-Mail: psychologische.beratungsstelle@diakonie-heilbronn.de
Online-Beratung: www.bke-jugendberatung.de

Website: <http://www.diakonie.de/einrichtungen-hilfsangebote/Heilbronn/eheberatung-paarberatung-erziehungsberatung-familienberatung-lebensberatung/index.html>



Busverbindung: Haltestelle
Allee / AOK oder Theater
Heilbronn

Beratung und Hilfe - Für wen?

Du wurdest zu sexuellen Handlungen gezwungen oder überredet und das vielleicht sogar gegen Geld? Du hast zwiespältige Gefühle darüber und würdest gerne aufhören, möchtest andererseits aber auch gerne den Leuten, die Dich dazu bringen gefallen oder bist von ihnen abhängig? Wirst Du bedroht oder erlebst Du Gewalt, wenn Du sagst, dass Du gerne aufhören möchtest? Musst Du das Geld, das Du dabei verdienst, abgeben?

Wenn Du auch nur eine der Fragen mit ja beantworten könntest oder Ähnliches erlebst, kannst Du uns gerne anrufen.

Wir beraten Dich kostenlos und anonym. Wir nehmen Dich ernst.

Eine Person unter 21 Jahren zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution oder anderen sexuellen Handlungen, durch die sie ausgebeutet wird, zu bringen, ist nach dem Strafgesetzbuch §232 eine Straftat. Auch der Versuch ist strafbar.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir überlegen gemeinsam, wie es für Dich weitergehen kann. Wie Du Dich schützen und wehren kannst. Wenn Du eine Anzeige stellen möchtest, begleiten wir Dich auch zur Polizei.

Beratung und Hilfe - Wie?

- Information und kostenlose Beratung telefonisch (auch anonym) oder persönlich auch an einem geheimen Ort
- Erreichbarkeit in Krisensituationen rund um die Uhr (auch am Wochenende)
- Gegebenenfalls Aufnahme in einer Schutzwohnung an einem anonymen Ort
- Begleitung zu Polizei und im Gerichtsverfahren
- Information zu Deinen Rechten und Schutzmöglichkeiten

Wie sind wir zu erreichen?

Persönlich, per E-Mail oder telefonisch bei der
Beratungsstelle für Frauen

Steinstraße 8 + 12

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644 877 oder in Notfällen unter 07131 9644 888 rund um die Uhr!

Fax: 07131 993824

E-Mail: mitternachtsmission-gegen-menschenhandel@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilung/mitternachtsmission/fachberatungsstelle-fuer-betroffene-von-menschenhandel.html>
www.aktiv-gegen-frauenhandel.de



Beratung und Hilfe - Für wen?

Für Familien, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Heilbronn wohnen. Die Beratungsstelle steht allen offen, die sich über Fragen zur Erziehung, Entwicklung ihres Kindes und des familiären Zusammenlebens informieren möchten, sei es vorbeugend oder in einer aktuellen Situation. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich selbst an uns zu wenden und Rat zu holen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

- Bei Fragen zur Kindesentwicklung und Erziehung
- Bei Lernproblemen
- Bei speziellen Problemen von Kindern und Jugendlichen, wie Einnässen oder Aggressionen
- Bei Familien- oder Pubertätsproblemen
- Bei Belastungen durch Konflikte, Trennung, Scheidung oder Tod
- Bei Schwierigkeiten auf dem Weg in die Selbständigkeit und im Kontakt mit anderen

Beratung und Hilfe - Wie?

Die Anmeldung erfolgt telefonisch. Kinder, Jugendliche und Eltern können einzeln zum Termin kommen oder gemeinsam als Familie.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenlos.

Wie sind wir zu erreichen?

Beratungsstelle für Familie und Jugend

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 994-338

Fax: 07131 994-1040

E-Mail: erziehungsberatungsstelle@landratsamt-heilbronn.de

Website: <https://www.landkreis-heilbronn.de/familienberatung.92874.htm>

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Mi: 13.30 - 18.00 Uhr



Busverbindung: Buslinie 10 u. 11, Haltestelle Mönchseestraße
Stadtbahn S4, Haltestelle Friedensplatz



Beratung und Hilfe - Für wen?

Für Familien, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Heilbronn wohnen, wenn Kinder oder Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen sind. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich selbst an uns zu wenden und Rat zu holen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

- Wir beraten Dich, wenn Du selbst von sexueller Gewalt betroffen bist.
- Wir beraten Dich, wenn Du jemandem helfen willst, der oder die sexuell belästigt, missbraucht oder vergewaltigt wurde.
- Wir überlegen mit Dir, welche Möglichkeiten es gibt, die anhaltende Gewalt zu stoppen und mit dem Erlebten fertig zu werden.
- Wir besprechen mit Dir die Möglichkeit einer Anzeige.
- Wir informieren über mögliche Vorgehensweisen und was Du dabei beachten solltest.

Beratung und Hilfe - Wie?

Die Anmeldung erfolgt telefonisch. Kinder, Jugendliche und Eltern können einzeln zum Termin kommen oder gemeinsam als Familie.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenlos.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch

JuMäX: Fachstelle gegen sexuelle Gewalt bei Mädchen und Jungen

Beratungsstelle für Familie und Jugend

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 994-400

Fax: 07131 994-1040

E-Mail: Rahel.Croll@landratsamt-heilbronn.de und
Eva-Maria.Hemer@landratsamt-heilbronn.de

oder jumaex@landratsamt-heilbronn.de

Website: <https://www.landkreis-heilbronn.de/jumaex-sexualitaet-sexueller-missbrauch-.245.htm>

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Mi: 13.30 - 18.00 Uhr



Beratung und Hilfe - Für wen?

Für Einzelne, Paare und Familien, die aufgrund einer Schwangerschaft Beratungsbedarf haben.



Beratung und Hilfe - Wozu?

Eine Schwangerschaft löst unterschiedliche Gefühle aus. Nicht immer stehen Vorfreude und Mutterglück im Vordergrund. Eine Schwangerschaft kann auch mit sehr zwiespältigen Gefühlen einhergehen und belasten. Unsicherheit und Ängste können bei weitem stärker sein als Freude und Glück. In dieser Situation ist es hilfreich, mit einer Person zu reden, die Ihnen zuhört und Sie versteht, ohne Sie in eine bestimmte Richtung zu drängen.

In der Beratungsstelle können Sie sich umfassend informieren und werden bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützt. Wenn Sie möchten, bieten wir auch weitergehende Beratung und Begleitung an.

Beratung und Hilfe - Wie?

Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Auf Wunsch beraten wir Sie auch anonym. Die Beratung ist kostenfrei.

Sie erhalten bei uns den gesetzlich geforderten Beratungsschein.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch in der

Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Beratungsstelle für Familie und Jugend

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 994-649

Fax: 07131 994-83649

E-Mail: A.Tschuertz@landratsamt-heilbronn.de

Website: <http://www.landkreis-heilbronn.de/schwangeren-und-schwangerenkonfliktberatung.628.htm>

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Mi: 13.30 - 18.00 Uhr



Busverbindung: Buslinie 10 und 11, Haltestelle Mönchseestraße
Stadtbahn S4, Haltestelle Friedensplatz

Beratung und Hilfe - Für wen?

Du bist unter 21 Jahre, wohnst im Landkreis Heilbronn und hast

- Probleme mit Freunden oder der Familie?
- Stress in der Schule oder Ausbildung?
- Ärger mit dir selbst, deinen Gefühlen, deiner Sexualität?
- das Bedürfnis, mit jemandem zu sprechen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Beratung und Hilfe - Wozu?

Egal, was dich beschäftigt, du bist bei uns willkommen.

Wir gehen gerne ein Stück des Weges mit dir.

In der Beratung unterstützen wir dich dabei, Lösungen zu finden und entwickeln gemeinsam Ideen, wie du mit den Schwierigkeiten in deinem Leben umgehen kannst.

Beratung und Hilfe - Wie?

Du kannst dich telefonisch, per E-Mail oder über unser Kontaktformular anmelden. Du darfst alleine zur Beratung kommen oder dir Unterstützung mitbringen, ganz wie du magst. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Du kannst dich auch ohne das Wissen deiner Eltern beraten lassen.

Wie sind wir zu erreichen?

JuMeo: Psychologische Jugendberatung im Landkreis Heilbronn

Beratungsstelle für Familie und Jugend

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 994-338

Fax: 07131 994-1040

E-Mail: Jumeo@landratsamt-heilbronn.de

Website: <https://www.landkreis-heilbronn.de/jumeo.92879.htm>

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Mi: 13.30 - 18.00 Uhr



Busverbindung: Buslinie 10 u. 11, Haltestelle Mönchseestraße
Stadtbahn S4, Haltestelle Friedensplatz



Beratung und Hilfe - Für wen?

In unsere Beratungsstelle kommen Menschen, die klären möchten, ob sie sich eventuell mit einer sexuell übertragbaren Krankheit infiziert haben. Bei uns bleibt jeder anonym! Die Beratung und der HIV-Test sind kostenlos.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Du kannst zu uns kommen, wenn Du Angst hast, Dich beim Geschlechtsverkehr mit einer Krankheit angesteckt zu haben und nicht möchtest, dass irgendjemand davon erfährt. Oder bei Deinem Freund / Deiner Freundin wurde eine Krankheit festgestellt und Du weißt nicht, wie es jetzt weitergehen soll. Oder Du möchtest eine feste Beziehung eingehen, vorher aber sicher wissen, dass keiner von Euch mit HIV infiziert ist.

Beratung und Hilfe - Wie?

Du rufst bei uns an und wir sprechen über Dein Problem. Oder wir vereinbaren einen Termin. Oder Du kommst (alleine oder mit Partner/Partnerin) in unsere offene Sprechstunde. Dort können wir auch einen HIV-Test anonym und kostenlos anbieten, gegen geringe Unkostenbeteiligung auch weitere Labortests.

In der Sprechstunde kannst Du mit uns über Dein Problem reden, ohne befürchten zu müssen, dass irgendjemand davon erfährt. Du brauchst uns weder deinen Namen noch deinen Wohnort sagen. Auch die Testergebnisse werden nur Dir persönlich mitgeteilt.

Wie sind wir zu erreichen?

Landratsamt Heilbronn – Gesundheitsamt
STI-Sprechstunde
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn

Telefon: 07131 994-612 (Ursula Grohe)
oder 07131 994-615 (Claudia Kärcher-Schädel)
oder 07131 994-1103 (Margarete Meyer)
Fax: 07131 994-625
E-Mail: gesundheitsamt@landratsamt-heilbronn.de
(Anonymität ist im E-Mail-Verkehr nur eingeschränkt gewährleistet)

Website: <http://www.landkreis-heilbronn.de/aids-und-weitere-sexuell-uebertragbare-krankheiten.786.htm>



Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung in suizidalen Krisen, Begleitung nach einem Suizidversuch, Trauerbegleitung für Angehörige und Freunde nach einem Suizid.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Du bist einsam, traurig und verzweifelt und weißt nicht mehr weiter?

Du hast einen Suizidversuch unternommen?

Du machst Dir Sorgen um einen Freund oder eine Freundin?

Du hast einen Verwandten oder Freund durch einen Suizid verloren?

Dann sind wir für Dich da!

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir sind ein Team aus therapeutisch ausgebildeten Fachkräften und geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Wir bieten Dir kurzfristig einen Termin zu einem Gespräch an.

Wir hören Dir zu und überlegen gemeinsam, wie es weitergehen kann.

Wir behandeln alles, was wir erfahren, vertraulich.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:

Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.

Hilfe in suizidalen Krisen

Heinrich-Fries-Haus

Bahnhofstraße 13

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 164251

E-Mail: akl-heilbronn@ak-leben.de

Website: <https://www.ak-leben.de>

Telefonzeiten: Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

und über den Anrufbeantworter.



Bus- und Stadtbahnverbindung: Haltestelle Hauptbahnhof



**Jugendmigrationsdienst
Diakonisches Werk Heilbronn**



Beratung und Hilfe - Für wen?

Wir beraten zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren und deren Familien, die im Stadt- und Landkreis Heilbronn leben.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir unterstützen dich sehr gerne in folgenden Bereichen:

- Schule, Ausbildung und Beruf
- Hilfe bei der Anerkennung von Zeugnissen
- Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen
- Persönliche und einwanderungsbedingte Fragen

Beratung und Hilfe - Wie?

Unser Angebot ist kostenfrei, freiwillig und für alle offen
Wir unterliegen der Schweigepflicht

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung per Email oder telefonisch:

Diakonisches Werk Heilbronn
Schellengasse 7 - 9
74072 Heilbronn

Telefon: 07131 9644-802 und 07131 9644-800

Fax: 07131 9644-7802

E-Mail: jmd@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/migrationsberatung-und-fluechtlingsarbeit/jugendmigrationsdienst.html>





Beratung und Hilfe - Für wen?

Die Diakonische Bezirksstelle bietet Lebens- und Sozialberatung an für Einzelne, Paare und Familien – unabhängig von Religion, Nationalität oder Geschlecht.

Wir beraten und begleiten Dich in allen Fragen (z.B. bei finanziellen oder persönlichen Sorgen) und helfen Dir bei speziellen Fragen die richtige Beratungsstelle im Landkreis Heilbronn zu finden.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Die Diakonische Bezirksstelle bietet Beratung an, damit die ratsuchenden Menschen wieder selber besser klarkommen.

Wir informieren, beraten und begleiten Dich und entwickeln mit Dir eine Lösung, wie Du mit schwierigen Lebenssituationen besser zurechtkommst.

Beratung und Hilfe - Wie?

Die Diakonische Bezirksstelle berät ratsuchende Menschen in der Beratungsstelle, am Telefon, zu Haus, per E-Mail oder online.

- Alles was Du erzählst, bleibt bei uns – wir stehen unter Schweigepflicht.
- Die Beratung ist kostenlos.
- Wir begleiten Dich z. B. zu Ämtern.
- Wenn Du willst, laden wir Deine Familie oder / und Freunde mit zu den Gesprächen ein.
- Wenn Du Streit hast und Du nicht alleine mit Deinem Streitpartner reden willst, bieten wir vermittelnde Gespräche an.
- Wir informieren Dich über Deine sozialrechtlichen Leistungen
- Wenn die Existenz gefährdet ist, suchen wir mit Dir nach realistischen Lösungen und stärken Dich in Deiner Haushaltsplanung.
- Wir haben Freude daran, mit Dir neue Ideen und Perspektiven zu entwickeln.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei der
Diakonische Bezirksstelle Brackenheim
Kirchstraße 10
74336 Brackenheim
Telefon: 07135 9884-0
Fax: 07135 9884-19
E-Mail: info@diakonie-brackenheim.de
Website: www.diakonie-brackenheim.de

Offene Sprechstunde:

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag

16.00 - 18.00 Uhr

Außenstelle Schwaigern, Zeppelinstraße 33:

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Außenstelle Güglingen, Familienzentrum,

Stadtgraben 15:

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr



Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle

Caritas Zentrum Heilbronn

Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung, Begleitung und Unterstützung für Einzelne, Paare und Familien, die Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft haben.

Schulklassen, die sich mit Themen zu Teenagerschwangerschaften, Partnerschaft, Beziehung, Liebe und Sexualität auseinandersetzen wollen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir möchten Dich ermutigen, mit uns ins Gespräch zu kommen, wenn...

- Du nicht weißt, wie Du Dich entscheiden sollst
- Du Fragen hast zu Schwangerschaft und Geburt
- es zu Konflikten mit dem Partner, Freunden oder Eltern kommt
- Du durch die Schwangerschaft in eine Notlage gerätst
- die Schwangerschaft Deine Lebensplanung in Frage stellt
- Du fürchtest, die Schule oder Berufsausbildung abbrechen zu müssen

Beratung und Hilfe - Wie?

In persönlichen Gesprächen, telefonisch, per Video, per E-Mail oder im Chat, mit Einzelnen, Paaren, manchmal auch Familien oder Gruppen. Du kannst auch gerne eine/n Freund/Freundin zur Beratung mitbringen.

Unsere Beratung ist kostenlos, vertraulich, wenn gewünscht auch anonym und unterliegt der Schweigepflicht. Uns ist egal, welche Weltanschauung, Nationalität und Religion du hast.

In den Gesprächen ist Platz für alles, was Dich beschäftigt und bedrückt. Gemeinsam überlegen wir, was Du brauchst, um mit deiner Situation gut zurecht zu kommen und welche Lösungsschritte es für Dich gibt, die Du umsetzen möchtest.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch:

Kath. Schwangerschaftsberatungsstelle

Heinrich-Fries-Haus

Bahnhofstraße 13

74072 Heilbronn

Telefon: 07131 741-9000

Fax: 07131 741-9082

E-Mail: HNH_KSB_Unterland@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Website: <http://www.caritas-heilbronn-hohenlohe.caritas.de/de/was-wir-bieten/Schwangerschaftsberatung.html>

Montag bis Freitag 8.15 - 12.00Uhr

Montag bis Donnerstag 13.30 - 16.30Uhr

Chat-Beratung: beratung-caritas.de Freitag 13.30 – 15.00 Uhr



Haltestelle: Hauptbahnhof oder Kurt-Schumacher-Platz (Neckarturm)

Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung der Allgemeinbevölkerung zur HIV-Infektion, zu AIDS sowie anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Beratung und Betreuung für Menschen mit HIV-Infektion, Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit HIV-Infektion, Hepatitis C-Infektion oder spezieller seelischer Behinderung.

Das Beratungsangebot ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Präventionsveranstaltungen an Schulen, Jugendgruppen und Fortbildung im beruflichen Kontext.

Beratung und Hilfe - Wozu?

- Wir informieren über Möglichkeiten sich vor einer HIV-Infektion zu schützen.
- Wir informieren und beraten, damit HIV nicht weiter an andere übertragen wird.
- Wir beraten die Menschen, damit sie besser mit ihrer Infektion im Alltag klarkommen.
- Wir helfen, damit diese Menschen am öffentlichen Leben teilhaben können.

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir begleiten die Menschen zu Arztbesuchen; unterstützen sie beim Umgang mit Ämtern und Behörden; stellen Anträge bei Ämtern und Stiftungen. Quasi in allen Lebenslagen bekommen die Betroffenen Unterstützung, wenn sie es nicht selbst können und dies wünschen.

In der Beratungsstelle bieten wir einen Test auf HIV-Antikörper an. Weiterhin kann ein Test auf Chlamydien und Gonokokken gemacht werden. Diese Tests sind kostenfrei.

Wie sind wir zu erreichen?

Montag und Mittwoch von 11.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung in der Dammstraße 34/2
in 74076 Heilbronn.

Telefon 07131 89064

Fax 07131 89065

E-Mail: info@aidshilfe-unterland.de

Website: <http://www.aidshilfe-unterland.de/>





Beratung und Hilfe - Für wen?

Lichtblick-TAK e.V. ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien, die einen nahe stehenden Menschen – Vater/Mutter/Bruder/Schwester/Großeltern - durch Tod verloren haben.

Wir beraten, begleiten und unterstützen; dies ist aber keine Therapie.

Wir sind auch Ansprechpartner für Lehrer, Sozialarbeiter, Erzieher, Pflegeeltern und sonstige Berufsgruppen in Institutionen.

Schulklassen können sich bei uns im TAK informieren, die von Sterben und Tod betroffen sind oder die sich im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts mit dem Thema Trauer auseinandersetzen wollen.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Du möchtest im Einzelgespräch über deine momentane Lebenssituation, über deine Trauer und deine Gefühle sprechen. Du möchtest aus der Isolation der Trauer heraus.

Du hast das Bedürfnis, dich mit anderen betroffenen trauernden Kindern / Jugendlichen in der Gruppe zu treffen.

Beratung und Hilfe - Wie?

Zuerst im persönlichen Einzelgespräch (auch als Familie), telefonisch und per E-Mail.

Auf Wunsch kann ein Gruppenangebot wahrgenommen werden; wir führen eine Warteliste.

Unsere Unterstützung ist fachkundig und kompetent. Wir arbeiten vertraulich, es werden keine Informationen an Dritte weitergegeben, wir unterstehen der Schweigepflicht!

Unsere Beratung ist unabhängig von der Weltanschauung, Nationalität und Religionszugehörigkeit. Beratung und Teilnahme an den Gruppen sind kostenlos.

Wie sind wir zu erreichen?

Erste Kontaktaufnahme telefonisch oder per E-Mail

Lichtblick-TAK e.V.

Für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Familien

Allee 29

74072 Heilbronn

Telefon: 0700 -11 22 44 77 (AB ist immer eingeschaltet)

E-Mail: info@lichtblick-tak.de

Website: www.lichtblick-tak.de



Bus- und
Stadtbahnverbindung:
Haltestelle Allee



Onlineberatung

Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen

Beratung und Hilfe - Für wen?

Wir sind eine Onlineberatung für Jugendliche, Frauen und Männer, die Fragen haben zu Themen wie Sexualität, Partnerschaft, Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft.

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wenn Du Fragen zum Thema Sex und Beziehung hast, versuchen wir diese zu beantworten.

Wenn Du meinst mit niemandem, den Du kennst sprechen zu können, oder wenn Du besser schreiben als reden kannst, dann ist die Onlineberatung eine Möglichkeit, Deine Gedanken und Gefühle zu sortieren und Lösungen zu finden.

Solche Situationen könnten sein wenn:

- Du neugierig auf Sex bist und Fragen dazu hast
- Du von vielen Wörtern rund um Sex gehört hast, aber nicht genau weißt, was sie bedeuten; z.B. Masturbation, Petting,.....
- Dein Freund mit dir schlafen möchte, Du Dich aber noch nicht bereit fühlst,
- Du unsicher bist, wie du am besten verhütetest
- Du noch sehr jung bist und nicht weißt, wie Du Deinem Freund oder den Eltern sagst, dass Du schwanger bist.
- Du schwanger bist und noch zur Schule gehst oder in der Ausbildung bist und Du Dich fragst wie es beruflich für Dich weitergeht

Beratung und Hilfe - Wie?

Wir beraten via E-Mail. Über eine besonders passwortgeschützte Webvorlage kannst Du eine Mitteilung, eine Mail schreiben, die wir dann möglichst innerhalb von 2 Tagen beantworten. Nur Du bist über das Passwort in der Lage, die Antwort zu lesen.

Alle Mitarbeitenden unserer Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.

Daten und Informationen, die Du während der Beratung preisgibst, werden vertraulich behandelt.

Du hast jederzeit die Möglichkeit deine Anfrage, zu beenden und damit auch alle Nachrichten vollständig zu löschen.

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung per E-Mail:

<https://www.evangelische-beratung.net/beratungsteam-heilbronn>

Du kannst uns jederzeit eine E-Mail senden. Wir versuchen innerhalb von 2 Arbeitstagen zu antworten. Bitte bedenke, dass es am Wochenende etwas länger dauert.

Beratung und Hilfe - Für wen?

Beratung für obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie alleinstehende Minderjährige

Beratung und Hilfe - Wozu?

Wir möchten die Kinder, Jugendlichen und deren Familien sowie alleinstehenden Minderjährigen bei der Überwindung der Obdachlosigkeit unterstützen bzw. die drohende Obdachlosigkeit verhindern. Wir unterstützen die Kinder, Jugendlichen und deren Familien sowie die alleinstehenden Minderjährigen beim Zurechtfinden in einem neuen Wohnumfeld und beim Sicherstellen von Wohnung, Strom, Heizung, usw. bei überwundener Obdachlosigkeit.

Wir begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung erlebter Belastungen, wie das Leben im Obdachlosenheim (Problemfeld Sucht, Gewalt, ...) und der erfahrenen Hilflosigkeit der Eltern.

Beratung und Hilfe - Wie?

- Durch Information und kostenlose Beratung (telefonisch und persönlich)
- Unterstützung bei Antragstellungen, Sicherung des Wohnraums, Wohnungs- und Arbeitssuche
- Ggf. Vermittlung an weiterführende Stellen (Therapie, Suchtberatung, ...)
- Durch regelmäßige Besuche im Obdachlosenheim
- Durch angebotene Programme im Obdachlosenheim jeweils für Kinder und Erwachsene
- Die Unterstützung kann auch als Jugendhilfeleistung erfolgen

Wie sind wir zu erreichen?

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei der
Mitternachtsmission der Beratungsstelle für Frauen
Steinstraße 8 + 12
74072 Heilbronn

Telefon: 071319644 888

Fax: 07131 3 90 07 52

E-Mail: annika.hilbert@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/mitternachtsmission-klassik.html>

Telefonzeiten: Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr

In akuten Notfällen rund-um-die-Uhr!



Busverbindung: Haltestelle Cäcilienstraße Ost oder West



Beratung und Hilfe - Für wen?

für Betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
die ihren Internet- und Medienkonsum nicht mehr kontrollieren können;
im Sinne von – too much!

sowie deren Angehörige, Freunde und sonstige Begleiter

Beratung und Hilfe - Wozu?

Nimm Kontakt auf:

- wenn es Thema in Deiner Freundesgruppe/Clique ist
- wenn Du Angebote zum Thema Prävention suchst
- wenn Du Dich über exzessiven Internet- und Medienkonsum informieren willst
- wenn Du Beratung suchst und wenn Eltern und Angehörige Rat und Hilfe brauchen

Beratung und Hilfe - Wie?

Information und Beratung erfolgt über E-Mail, telefonisch und zu den Sprechzeiten, bzw. nach Terminvereinbarung im persönlichen Gespräch. Die Dauer, sowie weitere Gespräche bestimmt der individuelle Bedarf. Auch gemeinsame Gespräche mit Eltern, Partner und Clique können hilfreich sein.

Die Fachstelle ist kostenlos und vertraulich (Schweigepflicht) und präventiv.

Wie sind wir zu erreichen?

persönlich, telefonisch oder per E-Mail

Diakonisches Werk Heilbronn

Schellengasse 7 - 9

74072 Heilbronn

Sprechzeiten Mo - Do

Telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat der Suchtberatung:

Tel: 07131 9644 51

Fax: 07131 9644-751

E-Mail: tobias.schaefer@diakonie-heilbronn.de

Website: <http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/suchtberatung-psycho-soziale-beratung/fachstelle-fuer-internet-und-medienkonsum.html>





Beratung und Hilfe – Für wen?

Unsere Streetworker*innen suchen den Kontakt zu suchtmittelkonsumierenden und -abhängigen Menschen im Innenstadtbereich von Heilbronn und bieten diesen Unterstützung an. Dabei geht es sowohl darum, Betroffenen direkt zu helfen als auch sie dazu zu motivieren, weitergehende Hilfsangebote anzunehmen.

Das Angebot des Streetwork in Heilbronn richtet sich an zwei unterschiedliche Zielgruppen: An erwachsene Menschen mit besonderem Hilfebedarf, insbesondere Suchtmittelabhängige oder Obdachlose, des Weiteren an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 26 Jahren, die durch Konsum von Suchtmitteln im öffentlichen Raum auffallen.

Beratung und Hilfe – Wozu?

Die Streetworker:innen orientieren sich in ihrem Handeln an den Arbeitsprinzipien der Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit, Akzeptanz, Vertraulichkeit (Schweigepflicht) und Geschlechterdifferenzierung. Unser Streetwork ist speziell darauf ausgerichtet Personengruppen zu erreichen, die mit anderen Hilfeangeboten schwer zu erreichen sind um tragfähige Beziehungen zu diesen Personen aufzubauen. Mit regelmäßigem Aufsuchen sollen sie unterstützt und in ihrer Handlungsfähigkeit bestärkt werden, vor allem durch Beratung und Vermittlung an weitere Hilfen.

Beratung und Hilfe – Wie?

Wir sind Sozialpädagog:innen. Wir beraten dich persönlich, haben ein offenes Ohr für deine Probleme und können gemeinsam etwas in die Wege leiten wo du etwas verändern willst. Die Begleitung ist kostenlos und wir unterliegen der Schweigepflicht. Alles was du uns sagst bleibt unter uns!

Wie sind wir zu erreichen?

Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas

Moltkestr. 23

74072 Heilbronn

E-Mail: streetwork@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Kontaktladen des Verein für Jugendhilfe e. V.

Bahnhofstr. 43

74072 Heilbronn

E-Mail: info@kontaktladen-hn.de

www.verein-fuer-jugendhilfe.de

Streetwork Jugendliche:

0176-18980960

0157-85594720

0176-18980992

Streetwork Erwachsene:

0176-18980960

0157-85594720

0157-85594723

Beratung und Hilfe - Für wen?

Zu uns können Frauen oder Unterstützungspersonen kommen, die von häuslicher Gewalt, Partnerschaftsgewalt oder Stalking betroffen oder bedroht sind oder sich dazu beraten lassen möchten.

Beratung und Hilfe - Wozu?

- Wir arbeiten parteiisch für die von Gewalt betroffenen oder bedrohten Frauen und zeigen Wege aus der Gewalt auf
- Zum Schutz der Frauen und betroffener Kinder
- Um die Gefährdung der Frauen einzuschätzen & bei Bedarf eine Sicherheitsberatung anzubieten

Beratung und Hilfe - Wie?

- Beratungen können nach Absprache telefonisch oder persönlich bei uns in der Beratungsstelle stattfinden
- Informationen zum Gewaltschutzgesetz und polizeiliche Schutzmaßnahmen
- Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenfrei, konfessionslos und auf Wunsch anonym
- Wir beraten die Frauen ergebnisoffen und zeigen mögliche Wege aus der Gewaltsituation auf
- Vermittlung oder Aufnahme in unser/ andere Frauenhäuser
- Wir können bei Bedarf eine Kulturelle Mittlerin hinzuziehen

Wie sind wir zu erreichen?

Anfrage telefonisch oder per Mail:

Telefon: 07131 507853 oder
0179 5255375

E-Mail: info@frauenhaus-heilbronn.de
Website: www.frauenhaus-heilbronn.de

Frauen helfen Frauen e.V.
Beratungsstelle
Gartenstrasse 64
74072 Heilbronn



Wer kann mir helfen?

Eine Übersicht über Beratungsrichtungen und passende Angebote



Beratungsstellenwegweiser in Stadt und Landkreis Heilbronn

Wer kann mir helfen?

S = zuständig für die Stadt Heilbronn, LK = zuständig für den Landkreis Heilbronn

Erziehungsfragen		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	Psychologische Familien- und Lebensberatung	74072 Heilbronn Bahnhofstraße 13	07131 7419034	pfl@caritas-heilbronn-hohenlohe.de www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/was-wir-bieten/psychologische-beratung
S	Beratungsstelle für Familie und Erziehung	74072 Heilbronn Wollhausstraße 20	07131 56-2648	bfe@heilbronn.de www.heilbronn.de
S, LK	Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Paar- und Lebensberatung	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	07131 9644-20	Psychologische.beratungsstelle@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/psychologische-beratung-erziehungsberatung/erziehungsberatung.html
LK	Beratungsstelle für Familie und Jugend	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994-338	erziehungsberatungsstelle@landratsamt-heilbronn.de https://www.landkreis-heilbronn.de/familienberatung.92874.htm

Schulprobleme		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn ZSL Zentrum f. Schulqualität u. Lehrerbildung Regionalstelle Schwäbisch Gmünd	74072 Heilbronn Cäcilienstraße 56	07131 64-37762	poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de www.zsl-bw.de
S, LK	Psychologische Familien- und Lebensberatung	74072 Heilbronn Bahnhofstraße 13	07131 741-9034	pfl@caritas-heilbronn-hohenlohe.de www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/was-wir-bieten/psychologische-beratung
S	Beratungsstelle für Familie und Erziehung	74072 Heilbronn Wollhausstraße 20	07131 56-2648	bfe@heilbronn.de www.heilbronn.de
S, LK	Psychologische Beratungsstelle für Jugend, Paar- und Lebensberatung	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	07131 964420	Psychologische.beratungsstelle@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie.de/einrichtungen-hilfsangebote/Heilbronn/eheberatung-paarberatung-erziehungsberatung-familienberatung-lebensberatung/index.html
LK	Beratungsstelle für Familie und Jugend Landratsamt Heilbronn	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994338	erziehungsberatungsstelle@landratsamt-heilbronn.de https://www.landkreis-heilbronn.de/familienberatung.92874.htm

Alkohol & Drogen		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	Jugend- und Suchtberatung Heilbronn, Mevesta e.V.	74072 Heilbronn Kaiserstraße 37	07031 2181500 oder 07131 89869-0	jugend- suchtberatung@mevesta.de www.jugend-suchtberatung- hn.de www.instagram.com/ jugend_sucht_k37/
S, LK	Psychosoziale Beratungsstelle - Suchtberatung	74072 Heilbronn Schellengasse 7 - 9	07131 964456	psb@diakonie-heilbronn.de https://www.diakonie- heilbronn.de/was-wir-bieten/ unsere-abteilungen/ suchtberatung-psychosoziale- beratung.html

Beratung in Brackenheim

LK	Diakonische Bezirksstelle	74336 Brackenheim Kirchstraße 10	07135 9884-0	info@diakonie-brackenheim.de www.diakonie-brackenheim.de
----	---------------------------	--	-----------------	---

Onlineberatung

S, LK	Diakonisches Werk Heilbronn	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	-	https://www.evangelische- beratung.net/beratungsteam- heilbronn
-------	-----------------------------	--------------------------------------	---	---

Trauer bei Kindern, Jugendlichen & deren Familien

S, LK	lichtblick tak e.v.	Allee 29 74072 Heilbronn	0700 - 11 22 44 77	info@lichtblick-tak.de www.lichtblick-tak.de
-------	---------------------	-----------------------------	--------------------------	--

Beratung und Hilfe bei sexualisierter Gewalt		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S	Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt, Pfiffigunde Heilbronn e.V.	74072 Heilbronn Kaiserstraße 24	07131 166178	info@pfiffigunde-hn.de www.pfiffigunde-hn.de
LK	JuMäX Fachstelle gegen sexuelle Gewalt bei Mädchen und Jungen	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994400	jumaex@landratsamt-heilbronn.de http://www.landkreis-heilbronn.de/jumaex-fachstelle-gegen-sexuellen-missbrauch-und-information-zu-sexualitaet.594.htm
S, LK	gewaltfrei & selbstbestimmt - Beratungsstelle bei sexueller und häuslicher Gewalt bei pro familia	74072 Heilbronn Moltkestraße 56	07131 930090	gewaltfreiundselbstbestimmt@profamilia.de www.profamilia-heilbronn.de

Familiäre Probleme, Vernachlässigung und Misshandlung

S, LK	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Kreisverband Heilbronn	74076 Heilbronn Weinsberger Str. 91	07131 178272	info@kinderschutzbund-hn.de www.kinderschutzbund-hn.de Hotline Kinder und Jugendl. 0162898 77 68
LK	JuMeo: Psychologische Jugendberatung im Landkreis Heilbronn	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994-338	Jumeo@landratsamt-heilbronn.de https://www.landkreis-heilbronn.de/jumeo.92879.htm

Schwangerschaft, Fragen zur Verhütung		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	pro familia Beratungsstelle- Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung e.V.	74072 Heilbronn Moltkestraße 56	07131 89177	heilbronn@profamilia.de www.profamilia-heilbronn.de
S,LK	Kath. Schwangerschafts- beratungsstelle	74072 Heilbronn Bahnhofstraße 13	07131 56 2648	HNH_KSB_Unterland@caritas- heilbronn-hohenlohe.de http://www.cv-heilbronn-hohenlohe.caritas.de/18584.html
S	Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Schwangeren-/ Schwangerschafts konfliktberatung, Fragen zur Verhütung	74072 Heilbronn Wollhausstraße 20	07131 930090	bfe@heilbronn.de www.heilbronn.de
S, LK	Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie u. besondere Lebenssituationen	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	07131 9644-41	beratungsteam.familie@diakon- ie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/schwangerschaft-familie-u-bes-lebenssituationen.html
S,LK	Fachstelle für Schwangerschafts - und Schwangerschafts konfliktberatung	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994649	A.Tschuertz@landratsamt- heilbronn.de http://www.landkreis-heilbronn.de/schwangeren-und-schwangerenkonfliktberatung.628.htm

Beratung von Frauen und Kindern bei Gewalterfahrungen und drohender Zwangsheirat		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	Frauen und Kinderschutzhaus Diakonie, Mitternachtsmission	74072 Heilbronn Steinstraße 8 + 12	07131 81497	mitternachtsmission@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/beratung-bei-haeuslicher-gewalt.html
S, LK	Beratungsstelle und Südstadtkids Diakonie, Mitternachtsmission	74072 Heilbronn Steinstraße 8 + 12	07131 9644 877	mitternachtsmission@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/beratung-bei-haeuslicher-gewalt.html
S, LK	Frauen helfen Frauen e.V. Autonomes Frauenhaus, Fachstelle gegen Stalking und häusliche Gewalt	Gartenstrasse 64 74072 Heilbronn	07131 507853 oder 0179 5255375	info@frauenhaus-heilbronn.de www.frauenhaus-heilbronn.de

Beratung bei Zwangsprostitution				
S, LK	Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel Diakonie, Mitternachtsmission	74072 Heilbronn Steinstraße 12	07131 9644 877 oder in Notfällen 07131 9644 888 rund um die Uhr	mitternachtsmission-gegenmenschenshandel@diakonie-heilbronn.de mitternachtsmission@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/beratung-bei-haeuslicher-gewalt.html

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S	Städtisches Gesundheitsamt Heilbronn	74072 Heilbronn Bahnhofstraße 2	07131 563-540	gesundheitsamt@heilbronn.de https://www.heilbronn.de/ord_soz/gesundheitsamt/
LK	Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn STI-Sprechstunde	74072 Heilbronn Lerchenstraße 40	07131 994-100	gesundheitsamt@landratsamt-heilbronn.de http://www.landkreis-heilbronn.de/aids-und-weitere-sexuell-uebertragbare-krankheiten.786.htm
S, LK	AIDS Hilfe Unterland e.V.	74076 Heilbronn Dammstraße 34/2	07131 89064	info@aidshilfe-unterland.de http://www.aidshilfe-unterland.de/

Jugendmigration

S, LK	Jugendmigrationsdienst Diakonisches Werk Heilbronn	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	07131 9644802 07131 9644800	jmd@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/migrationsberatung-und-fluechtlingsarbeit/jugendmigrationsdienst.html
----------	---	--------------------------------------	--	--

Internet & Medienkonsum

S, LK	Fachstelle Internet- und Medienkonsum Diakonisches Werk Heilbronn	74072 Heilbronn Schellengasse 7-9	07131 9644 51	Tobias.schaefer@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/suchtberatung-psychosoziale-beratung/fachstelle-fuer-internet-und-medienkonsum.html
----------	--	--------------------------------------	------------------	--

Obdachlosigkeit		Adresse	Telefon	E-Mail/ Homepage
S, LK	Mitternachtsmission der Beratungsstelle für Frauen	74072 Heilbronn Steinstraße 8 + 12	07131 9644888	annika.hilbert@diakonie-heilbronn.de http://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission/mitternachtsmission-klassik.html
S	STREETWORK Heilbronn Caritas Heilbronn-Hohenlohe Kontaktladen des Vereins für Jugendhilfe e.V.	74072 Heilbronn Moltkestr. 23 74072 Heilbronn Bahnhofstr. 43	Street-work Jugendliche 0176-18980 960 0157-85594 720 0176-18980 992 Streetwork Erwachsene 0176-18980 960 0157-85594 720 0157-85594 723	streetwork@caritas-heilbronn-hohenlohe.de www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de E-Mail: info@kontaktladen-hn.de www.verein-fuer-jugendhilfe.de

Hilfe in suizidalen Krisen				
S, LK	Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.	74072 Heilbronn Bahnhofstraße 13	07131 164251	akl-heilbronn@ak-leben.de https://www.ak-leben.de

Liste der Fallbeispiele - für Coaches

Fallbeispiel	Alter	Seite	Themen
Naomi	12 Jahre	54	Schlechte Noten in der Schule - Angst nach Hause zu gehen
Fatma & Mustafa	17 Jahre	54	Zwangsheirat von Eltern ausgehandelt - was tun?
Susanne	16 Jahre	55	Schülerin ist ungewollt schwanger. Ihr Partner und sie möchten das Baby bekommen. Wie geht's weiter?
Vanessa	15 Jahre	56	Vanessa wird von ihren Eltern geschlagen
Selina	17 Jahre	56	Zuviel Verantwortung in der Familie
Cem	12 Jahre	57	Schlägertyp in der Klasse
Anna	15 Jahre	57	Anna und ihr Freund möchten miteinander schlafen
Benjamin	12 Jahre	58	Angst vor Vater wegen schlechten Noten und Überforderung daheim
Ibrahim	13 Jahre	58	Konzentrationsprobleme, mangelndes Selbstvertrauen, schwierige Hausaufgabensituation
Hendrik	15 Jahre	59	9. Klasse Gymnasium, Noten verschlechtern sich zunehmend, große Angst vor Klassenarbeiten, Klima in der Klasse schwierig
Dennis	14 Jahre	59	Freund hat keinen Bock mehr auf gemeinsame Unternehmungen, schlechte Noten, ist müde

Fallbeispiel	Alter	Seite	Themen
Tamara	17 Jahre	60	Durch Clique mit XTC begonnen, Geldprobleme durch Beschaffung
Kevin	13 Jahre	60	Sexuelle Übergriffe von Kameraden im Fußballverein
Patrick	14 Jahre	61	Erwachsener Cousin, der auf einmal Porno-DVD's zeigt und zum Mitmachen ermuntert
Hannah	12 Jahre	61	Hannah wurde von einem entfernt wohnenden Verwandten immer wieder komisch angefasst
Sophia	13 Jahre	62	Freund verbreitet intime Fotos der Freundin
Esra	14 Jahre	62	Freundin hat gewalttätigen Vater
Estelle	11 Jahre	63	Trennungskind leidet unter dem Streit der Eltern
Marion	11 Jahre	63	Soziale Isolation und geringes Selbstwertgefühl
Lesley	16 Jahre	64	Mädchen fühlt sich nicht wohl in ihrer Haut
Pietro	10 Jahre	64	Massive Störungen im Schulunterricht, Missachtung von Anweisungen, Unruhe im Klassenzimmer
Markus	15 Jahre	65	Freund hat öfter Alkoholfahne
Marc	11 Jahre	65	Bestiehlt Mitschüler, ist oft in Prügeleien verwickelt

Fallbeispiel	Alter	Seite	Themen
Simon	15 Jahre	66	Außenseiter, lässt sich leicht provozieren
Aslan	11 Jahre	66	Große Schwester „Sündenbock“, kleine Schwester „Prinzessin“
Katrin	15 Jahre	67	Ich bin schwanger - was tun?
Tom	16 Jahre	67	Meine Freundin ist schwanger - was tun?
Mehmet	16 Jahre	68	Ungewollter Wechsel in ein neues Land, Schule schwänzen, aggressives Verhalten in der Schule, zuhause viel Streit
Robin	14 Jahre	68	Freund sitzt nur noch am PC, vernachlässigt Freunde und Schule
Karina	15 Jahre	69	Die Eltern sind echt ätzend
Nicole	14 Jahre	69	Jemand davon erzählen oder für mich behalten?
Clara	17 Jahre	70	Clara erfährt von Ihrem Ex-Freund, dass er HIV-positiv ist
Elyas	16 Jahre	70	Rote Pickel nach durchzechter Nacht.
Alexander	15 Jahre	71	Alexander fühlt sich als Versager
Luna	12 Jahre	71	Ich habe zu überhaupt nichts mehr Lust, keiner versteht mich

Fallbeispiel	Alter	Seite	Themen
Paula	14 Jahre	72	Paula hat sich sehr verändert, ihr ist alles egal
Deniz	15 Jahre	72	Neu in Deutschland
Olga	15 Jahre	73	Freundin hat mit Bekannten ihres Freundes Sex gegen Geld
Jana	16 Jahre	74	Jana wird mit Sexvideo erpresst
Dennis	16 Jahre	74	Schüler auf dem Heimweg tödlich verunglückt
Tia	8 Jahre	75	Naher Angehöriger verstorben
Tim	12 Jahre	75	Tim hat sein Zuhause verloren
Lewin	17 Jahre	76	Die ganze Nacht am Computer verbracht
Felix	18 Jahre	77	Obdachlosigkeit
Mila	15 Jahre	77	Mila zieht sich immer mehr zurück – Essstörung?
Lea	14 Jahre	78	Stress zuhause – Lea ritzt sich

Thema: Schlechte Noten in der Schule – Angst nach Hause zu gehen

Naomi, 12 Jahre

Deine Freundin Naomi hat Angst nach Hause zu gehen, sie hat in der Schule eine 5 geschrieben. Nun fürchtet sie sich vor den Eltern, die sehr hohe Erwartungen an ihre schulischen Leistungen haben und ihr immer mit Schlägen und Hausarrest drohen. Sie möchte bei Dir übernachten.



Thema: Zwangsheirat von Eltern ausgehandelt - Was tun?

Fatma und Mustafa, 17 Jahre

Fatma und Mustafa wurden einander schon kurz nach der Geburt versprochen.

Das heißt, ihre Eltern entschieden, dass sie als Erwachsene miteinander verheiratet werden sollen. Mustafa ist schon länger mit seiner Klassenkameradin Cosma zusammen. Fatma findet Mustafa zwar nett, will aber selbst entscheiden, wann und wen sie heiratet. Beide haben große Angst, was passiert, wenn sie sich den Eltern widersetzen. Sie überlegen, wer ihnen helfen kann.

Thema: Schülerin ist ungewollt schwanger. Ihr Partner und sie möchten das Baby bekommen. Wie geht's weiter?

Susanne, 16 Jahre

Seit einigen Tagen schon fällt Dir in der Schule auf, dass eine Mitschülerin sich ganz anders benimmt als sonst. Sie ist eigentlich ein fröhlicher Mensch, lacht gerne und hat Spaß daran, mit ihrer Clique was zu unternehmen. In letzter Zeit lacht sie kaum noch, spricht wenig mit anderen und sieht ziemlich bedrückt aus. Außerdem ist ihr oft übel. Weil Du Dir Gedanken machst, ob sie krank ist, fragst Du sie, was mit ihr los ist. Sie beginnt zu weinen und erzählt, dass sie schwanger ist. Natürlich war es nicht geplant und ein richtiger Schock, als sie es erfahren hat. Ihr Freund war auch nicht gerade happy. Nach dem ersten Schrecken war für beide klar, dass sie das Baby bekommen möchten. Ein Schwangerschaftsabbruch kommt für sie und ihren Freund nicht in Frage. Mit ihren Eltern haben sie noch nicht gesprochen, irgendwie ist ihnen mulmig bei dem Gedanken daran. Nachts können sie nicht gut schlafen und sind beide total durcheinander, weil sie so viele Fragen haben, z.B.: Wie sagen wir es unseren Eltern? Wer bezahlt uns die Sachen, die wir für das Baby brauchen? Wie soll das mit der Schule laufen, wenn das Baby geboren ist?



Thema: Vanessa wird von ihren Eltern geschlagen.

Vanessa, 15 Jahre

Deine Klassenkameradin kommt zum Sport immer wieder mit langen Hosen und Pullover. Irgendwann fällt Dir auf, dass sie am Rücken blaue Flecken hat. Du sprichst sie daraufhin an und sie erzählt, dass sie und ihre Schwester immer wieder heftig vom Vater geschlagen werden, manchmal auch von der Mutter. Sie bittet Dich aber, niemandem etwas zu sagen, weil sie Angst hat, das Jugendamt oder die Polizei machen den Eltern Ärger.



Thema: Zuviel Verantwortung in der Familie

Selina, 17 Jahre

Ich bin die Ältteste von 4 Geschwistern. Mein Bruder ist 11 Jahre, die Zwillinge sind 8 Jahre. Bei der Geburt meines Bruders kam es zu einem Unfall, seitdem ist er behindert. Alles dreht sich nur um ihn. Er bestimmt unser Leben. Auf ihn und die Zwillinge soll ich immer aufpassen. Für mich selbst und für die Schularbeiten habe ich kaum Zeit. Wenn etwas schief geht, bin immer ich Schuld. Mit meinen Eltern kann ich nicht reden, die sind nur noch genervt. Manchmal ist mir alles zuviel und ich möchte nur noch weg.

Thema: Schlägertyp in der Klasse

Cem, 12 Jahre

Cem ist Anführer einer Clique, die immer wieder KlassenkameradInnen und andere Schüler*innen blöd anmacht. Sie provozieren und schlägern auch. Letzte Woche haben sie sogar Deine Freundin angemacht und getreten. Du möchtest, dass Cem und seine Clique dafür bestraft werden, traust Dich aber nicht, zum Lehrer zu gehen, da Du ansonsten als Petze selbst zum Opfer wirst.



Thema: Anna und ihr Freund möchten miteinander schlafen

Anna, 15 Jahre

Anna lebt mit ihrem älteren Bruder bei den Eltern. Ihr Bruder hat eine Freundin, das finden die Eltern okay, da dieser schon 19 Jahre alt ist. Die Eltern sind ihr gegenüber sehr streng, sie soll noch keinen festen Freund haben. Seit 4 Monaten ist sie total verliebt, sie kann ihren Freund aber nur heimlich oder bei seinen Eltern treffen. Bisher haben sie sich nur geküsst und Petting gemacht, jetzt möchten sie miteinander schlafen. Anna traut sich nicht, mit jemandem darüber zu sprechen und vor allem nicht über Verhütungsmöglichkeiten, schon gar nicht mit ihren Eltern.

Thema: Angst vor Vater wegen schlechten Noten und Überforderung daheim

Benjamin, 12 Jahre

Ein Klassenkamerad macht sich schon länger Stress wegen seiner Schulnoten – dabei sind die gar nicht so übel. Du hast gemerkt, dass er immer ganz nervös wird, wenn Klassenarbeiten geschrieben werden, und dass er sich total viele Gedanken macht, ob er wohl schon wieder „versagt“ hat. Oft hat er Angst, nach Hause zu gehen und Du wunderst Dich, dass er überhaupt so gut mitkommt, weil er sich fast jeden Nachmittag um seine zwei kleinen Brüder (3 und 7 Jahre) kümmert. Diese Woche gab es die Mathearbeit zurück. Dein Klassenkamerad hat eine 5 geschrieben und sagt: „Da gehe ich meinem Vater lieber aus dem Weg, bis er sich wieder beruhigt haben wird, sonst setzt es was“.



Thema: Konzentrationsprobleme, mangelndes Selbstvertrauen, schwierige Hausaufgabensituation

Ibrahim, 13 Jahre

Ibrahim besucht die 7. Klasse. Er kommt häufig ohne Hausaufgaben in die Schule und träumt im Unterricht. Die Lehrerin ermahnt ihn immer wieder. Ibrahim wohnt zwei Häuser neben Dir. Du weißt, dass seine Mutter kein Deutsch spricht und selbst der Vater, der schon länger in Deutschland lebt, nur gebrochen Deutsch kann. Seine Mutter kann ihm keine Hilfestellung bei den Hausaufgaben geben. Du möchtest ihn gerne unterstützen, weißt aber nicht wie.

Thema: 9. Klasse Gymnasium, Noten verschlechtern sich zunehmend, große Angst vor Klassenarbeiten, Klima in der Klasse schwierig

Hendrik, 15 Jahre

Hendrik besucht wie Du die 9. Klasse des Gymnasiums. Er wird von Klassenkamerad:innen häufig geärgert und ist in den Pausen meistens alleine. Sein bester Freund ist zum Schuljahresbeginn umgezogen. Dir fällt auf, dass Hendrik, der früher ein mittelmäßiger Schüler war, nur noch Fünfer und Sechser kriegt. Wird er vom Lehrer aufgerufen, weiß er oft nicht, was gerade besprochen wird. Da Du auch schon einmal gemobbt worden bist, möchtest Du ihm helfen.



Thema: Freund hat keinen Bock mehr auf gemeinsame Unternehmungen, schreibt schlechte Noten, ist müde

Denis, 14 Jahre

Dein Freund, der in die gleiche Klasse geht wie Du, hat sich in der letzten Zeit sehr verändert. Früher habt ihr viel Zeit zusammen verbracht. Seit einiger Zeit hat er keinen Bock mehr etwas zusammen zu unternehmen, zieht sich völlig zurück. Schreibt schlechte Noten und hängt müde im Unterricht herum. Er trifft sich mit Leuten, mit denen er vorher nichts zu tun hatte und Du glaubst, dass er Drogen nimmt. Auf Deine Andeutungen reagiert er abweisend und genervt. Er sagt, dass Gras keine Droge sei, total harmlos. Außerdem habe er schon genügend Stress zu Hause.

Thema: Durch Clique mit XTC begonnen, Geldprobleme durch Beschaffung

Tamara, 17 Jahre

Eigentlich ist bisher alles super gelaufen. Schule ohne Probleme, Eltern okay, mit dem Freund glücklich. Seit einigen Wochen bist Du in einer Clique, in der Du Dich sehr wohl fühlst. Du weißt, dass einige sich XTC einwerfen, was Dir irgendwie unheimlich ist. Irgendwann probierst Du es trotzdem. Es bleibt nicht bei dem einen Mal. Du brauchst immer mehr Geld und spürst, dass Du Schwierigkeiten in der Schule bekommst. Du hast jetzt immer häufiger Stress mit Deinem Freund, weil Du Dich komisch verhältst. Du musst jedoch ständig an XTC denken und kriegst es nicht aus dem Kopf.



Thema: Sexuelle Übergriffe von Kameraden im Fußballverein

Kevin, 13 Jahre

Im Fußballverein gibt es einen Jungen, der ständig fertig gemacht wird. Eigentlich findest Du ihn ganz in Ordnung, aber vor allem zwei Spieler haben ihn immer auf dem Kieker und machen ihn mit Sprüchen wie „blöde Schwuchtel“ und „Weichei“ immer wieder dumm an. Vor kurzem gab es eine Szene in der Umkleidekabine, in der drei Jungen ihn auf den Boden gedrückt haben und ein paar andere ihm die Hose runtergezogen haben. Alle haben irgendwie mitgemacht, Du standest wohl nur am Rande, aber mitgelacht und angefeuert hast Du auch. Du hast ein paar Sprüche gehört, wie: „Komm jetzt machen wir das Ganze mal so wie vor kurzem, nur alle machen mit“. Du hast keinen Plan, was die anderen Jungen damit gemeint haben, hast aber gar kein gutes Gefühl dabei. Euer Trainer ist leider ein Typ, der meistens nur dumme Sprüche ablässt, und Du hast ihn auch schon blöde Sprüche über den betreffenden Jungen machen gehört.

Thema: Erwachsener Cousin, der auf einmal Porno-DVDs zeigt und zum Mitmachen ermuntert

Patrick, 14 Jahre

Du hast einen erwachsenen Cousin, den Du bisher immer super fandest und den Du öfters in den Ferien besuchst. Er geht dann mit Dir aus und ihr unternimmt richtig coole Sachen. Vor kurzem warst Du wieder bei Deinem Cousin zu Besuch. An einem Abend hat er statt einem Actionfilm einen Porno angemacht. Du warst erst mal ein wenig verunsichert und überrascht, dass er so was anschaut. Dann hast Du aber damit geprahlt, dass Du ja so was auch schon mal gesehen hättest. Er machte an dem Abend ständig komische Andeutungen, dass man das ja mal ab und zu anschauen müsste, um sich abzureagieren, und dass man das ja auch zu zweit machen könnte. Insgesamt fandest du den Abend irgendwie spannend, hattest auch die meiste Zeit einen steifen Penis, fandest es aber auch ekelig und bist recht verwirrt. Deine Eltern finden den Cousin super in Ordnung. Über das Thema Sexualität hast Du mit Deinen Eltern bisher selten geredet.



Thema: Hannah wurde von einem entfernt wohnenden Verwandten immer wieder komisch angefasst

Hannah, 12 Jahre

Deine Freundin erzählt Dir, dass sie ganz durcheinander ist. Ein Onkel von ihr, der weiter entfernt wohnt, hätte sie früher manchmal „so komisch“ angefasst und auch immer wieder peinliche Sprüche über ihr Aussehen gemacht. Nächste Woche feiert ihre Oma den 70. Geburtstag. Dazu wurde auch der Onkel eingeladen. Deine Freundin hat jetzt große Angst zu dem Geburtstag zu gehen, weil sie befürchtet, dass er sie wieder anfasst oder sogar „noch was Schlimmeres“ passiert. Ihren Eltern will sie nichts sagen, sie hat Angst, dass sie ihr nicht glauben. Sie bittet Dich, niemandem davon zu erzählen.

Thema: Freund verbreitet intime Aufnahmen der Freundin

Sophia, 13 Jahre

Vor ein paar Wochen hast du bei einer Schulveranstaltung Dani kennengelernt und dich sofort in ihn verliebt. Auch bei ihm hat es gefunkt.

Er ist schon 17 und anders als die Jungs aus deiner Klasse. Ihr habt seither ständig Kontakt über WhatsApp. Getroffen habt ihr euch auch schon ein paar Mal.

Vor einer Woche hat Dani dich gebeten, mal ein paar erotische Fotos von dir zu machen und ihm zu schicken – er hätte immer solche Sehnsucht nach dir, sobald er dich eine Weile nicht sehen kann. Zuerst wolltest du nicht so richtig. Aber er hat dir so viele, tolle Komplimente gemacht und du wolltest ihn nicht enttäuschen.

Am nächsten Tag haben dich deine Mitschüler:innen in der Schule ganz blöd angeschaut, getratscht und sich über dich lustig gemacht...du hast zuerst gar nicht kapiert was los ist. Deine Freundin kam dann auf dich zu und hat dir die Fotos gezeigt. All die Fotos die du Dani geschickt hattest.

Du bist geschockt und verzweifelt.

Deine Freundin meint, du sollst mal zu einer Beratungsstelle gehen.



Thema: Freundin hat gewalttätigen Vater

Esra, 14 Jahre

Eine Freundin von Dir hat große Probleme mit ihren Eltern. Besonders ihr Vater ist sehr streng mit ihr. Sie wird oft wegen Kleinigkeiten bestraft, wird dann in ihrem Zimmer eingesperrt und darf auch nicht mehr telefonieren.

Vor kurzem wurde sie von ihrem Vater so sehr geschlagen, dass sie jetzt noch überall blaue Flecken hat. Sie hat jetzt große Angst vor ihm, weil er auch schon mal ihre Mutter geschlagen hat.

Thema: Trennungskind leidet unter dem Streit der Eltern

Estelle, 11 Jahre

Die Eltern Deiner Freundin Estelle sind schon seit einigen Jahren geschieden und sie lebt mit ihren beiden kleinen Geschwistern bei ihrer Mutter.

Ihre Eltern haben sich schon immer viel gestritten und jetzt ist es besonders schlimm. Seit einigen Wochen verbietet die Mutter deiner Freundin, den Vater zu besuchen. Darüber ist sie sehr traurig, weil sie ihren Vater trotzdem gern hat und besuchen will. Gerade jetzt, wo seine neue Frau ein Baby bekommen hat und Estelle das ganz süß findet.



Thema: Soziale Isolation und geringes Selbstwertgefühl

Marion, 11 Jahre

Marion ist ein seltsames Mädchen in Eurer Klasse. Wenn ihr etwas unternehmen wollt, hat sie alle möglichen Ausreden. Daher hat niemand Lust, ihre Freundin zu sein, und ihr macht euch auch heimlich über sie lustig. Letzte Woche kam es zu folgender Situation: Marion hat gelacht, als zwei von euch eine Strafarbeit bekamen. Daraufhin wurde sie nach der Schule von den beiden Mitschülerinnen bedroht und mit Schlägen und Tritten angegriffen. Marion hat sich, wie immer, nicht gewehrt und ist davongelaufen. Du hast dies beobachtet und hast ein schlechtes Gewissen weil Du nicht eingegriffen hast.

Thema: Lesley fühlt sich nicht wohl in ihrer Haut

Lesley, 16 Jahre

Lesley war eigentlich immer ein fröhliches, lebendiges Mädchen. Sie hat sich gerne mit ihren Freundinnen getroffen und für ihr Leben gerne getanzt. Aber in letzter Zeit ist das irgendwie anders geworden.

Mit dem Tanzen hat Lesley aufgehört. Sie mag es nicht, wenn sie das Gefühl hat von anderen angeschaut zu werden. In der Schule macht sie auch nicht mehr so gerne mit wie früher und ihre Noten werden immer schlechter. Lesley mag sich gar nicht mehr so richtig leiden. Ihre Freundinnen können das gar nicht nachvollziehen, sie finden Lesley super. Aber sie sehen, dass sie irgendwas bedrückt. Sie wissen aber auch nicht so richtig, wie sie ihr helfen können.



Thema: Massive Störungen im Schulunterricht, Missachtung von Anweisungen, Unruhe im Klassenzimmer

Pietro, 10 Jahre

Pietro geht in die 5. Klasse der Hauptschule und fällt schon seit längerer Zeit wegen massiven Störungen im Unterricht auf. Wenn er keine Lust hat, weigert er sich, die Anweisungen der LehrerInnen zu befolgen. Er läuft im Klassenzimmer herum, spricht mit anderen Schülern oder nimmt ihnen Gegenstände weg. Er ruft mitten ins Unterrichtsgeschehen hinein oder beschäftigt sich mit anderen Dingen. Jetzt soll er aus der Schule ausgeschlossen werden.

Thema: Freund hat öfter Alkoholfahne

Markus, 15 Jahre

Du bist seit einem halben Jahr neu in der 8. Klasse der Hauptschule. Es war schwierig in die Klassengemeinschaft rein zu kommen. Mit Deinem Schulkameraden Markus war es so, dass er Dir am Anfang kaum aufgefallen ist. Dann hat er immer wieder Deine Nähe gesucht und Du hast gespürt, dass er wohl etwas von Dir will. Du hast ihn recht gern und hast ihn besser kennen gelernt, als Du ihm Nachhilfe gabst. Beim gemeinsamen Lernen habt ihr Euch inzwischen auch mal geküsst. Dominik, mit dem er viel zusammen ist, passt nicht so recht zu ihm. Der ist eher laut und grob, während Markus ein netter empfindsamer Junge ist. Du hast mitbekommen, dass Markus ganz schön viel trinkt, vor allem mit Dominik. Und öfters ist er auch schon mit einer Fahne zu Dir gekommen. Das stinkt Dir im wörtlichen Sinne, das magst Du nicht. Du hast ihm auch schon gesagt, „Du trinkst ganz schön viel“, aber darauf hat er nicht reagiert. Du hast das Gefühl, er geht Dir in letzter Zeit ein wenig aus dem Weg. Auch geht er manchmal auf Partys, von denen Du weißt, dass dort viel getrunken wird.



Thema: Bestiehlt Mitschüler, ist oft in Prügeleien verwickelt

Marc, 11 Jahre

Marc ist in der 5. Klasse und bestiehlt immer wieder seine Mitschüler. Hinzu kommt, dass sich in den letzten Monaten seine Noten sehr verschlechtert haben. In seiner Klasse hat er aufgrund der Diebstähle keine Freunde und ist mindestens einmal in der Woche in eine Prügelei verwickelt. Am liebsten würde er gar nicht mehr in die Schule gehen. Das hat er Dir gesagt, als ihr zusammen zu einem Fußballspiel gefahren seid. Er erzählt, dass er große Schwierigkeiten mit seiner Mutter hat, die ihn allein erzieht.

Thema: Außenseiter, lässt sich leicht provozieren

Simon, 15 Jahre

Seit 3 Monaten ist Simon bei Euch in der Klasse. Er lässt sich unheimlich leicht provozieren. Obwohl ihr Euch am Anfang sehr um ihn bemüht habt, rutscht er immer mehr in die Außenseiterposition. Letzte Woche kam es zu einer heftigen Prügelei, in der er besonders aggressiv reagierte. Ihr wart unheimlich sauer und habt dann durch andere erfahren, dass er wegen körperlicher Gewaltanwendung bereits zwei Schulwechsel hinter sich hat.



Thema: Große Schwester „Sündenbock“, kleine Schwester „Prinzessin“

Aslan, 11 Jahre

Bei einem Besuch bei Deiner Freundin Aslan fällt dir auf, dass ihre kleine Schwester (5 Jahre) unheimlich nervt. Während ihr Hausaufgaben machen wollt, stört die Kleine ununterbrochen. Deine Freundin erzählt Dir, dass ihre Schwester sie absichtlich so lange reizt, bis sie die Nerven verliert und ihr auch mal eine Ohrfeige gibt. Dann ruft sie laut um Hilfe und rennt zur Mutter, die fast immer Partei für sie ergreift. Inzwischen stört Aslans Schwester aber auch zunehmend die Eltern und fängt an zu schreien, sobald man sie nicht mehr beachtet. Sie hält sich an keine Familienregeln und die ganze Familie leidet unter der angespannten Situation.

Thema: Ich bin schwanger - was tun?

Katrin, 15 Jahre

Ich sitze in meinem Zimmer und weiß nicht, wie es weiter gehen soll. Die Frauenärztin hat das Ergebnis meines Schwangerschaftstests bestätigt: 8. Woche. Ich erwarte ein Kind. Es ist alles verrückt.

Eigentlich kann nichts passieren, meinte Tom. Tom ist älter als ich. Kennen gelernt haben wir uns in einer Disco und ich hätte nie gedacht, dass sich ein Typ wie der für mich interessiert. Im Laufe der Wochen haben wir viel miteinander unternommen, geredet und so – ja, und dann haben wir miteinander geschlafen. Wir waren beide nicht darauf vorbereitet. Es wird nichts passieren, meinte Tom. Er passt auf.



Thema: Meine Freundin ist schwanger – was tun?

Tom, 16 Jahre

Gestern hat Katrin bei mir angerufen und gesagt, dass sie mich ganz dringend sprechen muss. Sie war total aufgeregt und hat am Telefon fast geheult. Und dann am Abend – ohne Vorwarnung: „Tom, ich bin schwanger“. Ich konnte es erst gar nicht glauben. Wir haben doch aufgepasst. Wie konnte das nur passieren?! Schwanger – Katrin kriegt ein Kind. Die ist doch erst 15 und ich soll mit 16 Vater werden? Wir kennen uns doch noch gar nicht lange. Außerdem habe ich noch so viel vor. Ich möchte studieren, meinen Führerschein machen und dann erst mal Geld verdienen.

Wenn sich Katrin dafür entscheidet, das Kind zu kriegen – was dann? Ich kann das meinen Eltern nicht sagen! Und meine Kumpel – ich kann mir das blöde Gerede schon vorstellen. Ich mit Kinderwagen – und die anderen treffen sich zum Party feiern.

Thema: Ungewollter Wechsel in ein neues Land, Schule schwänzen, aggressives Verhalten in der Schule, zu Hause viel Streit

Mehmet, 16. Jahre

Seit Anfang des Schuljahres ist Mehmet neu in Deiner Klasse. Seine Eltern sind getrennt, die Mutter kam mit ihm, seinem kleinen Bruder und dem Stiefvater nach Deutschland. Er wollte eigentlich nicht mit, aber die Eltern haben hier Arbeit gefunden. Mehmet war am Anfang sehr zurückhaltend und hat kaum etwas erzählt. Er hat dann oft im Unterricht gefehlt und schwänzt jetzt immer häufiger. Legt sich oft mit Lehrern an und wird dabei richtig aggressiv und laut. Du selbst bist zwei Jahre früher nach Deutschland gekommen und hattest auch Schwierigkeiten, Freunde zu finden. Du willst ihm helfen, dass er nicht von der Schule flieht und dann keinen Abschluss bekommt. Da die Familie ganz in der Nähe wohnt, bekommst Du immer wieder Streit bei ihm zuhause mit.



Thema: Freund sitzt nur noch am PC, vernachlässigt Freunde und Schule

Robin, 14 Jahre

In letzter Zeit ist Dir aufgefallen, dass Dein Freund oft müde im Unterricht sitzt. In der letzten Mathestunde ist er sogar eingeschlafen und wurde vom Lehrer erwischt. Für Dich hat er kaum mehr Zeit und zum Fußballtraining kommt er auch immer seltener.

Du weißt, dass Robin viel am PC sitzt und World of Warcraft spielt. Eigentlich findest Du das ganz o.k. und spielst das Spiel selbst auch gern, aber Robin übertreibt.

Du möchtest herausfinden, wie man Robin helfen kann.

Thema: Die Eltern sind echt ätzend

Karina, 15 Jahre

Du bist echt sauer auf Deine Eltern. Am Wochenende darfst Du nicht mit Deinen Freunden weggehen und unter der Woche musst Du schon um acht zu Hause sein.

In deiner Clique sind vor allem 16-18jährige, die schon viel mehr erlaubt bekommen. Als Deine Eltern Dich am letzten Freitag beim Rauchen erwischt haben, gab es einen Riesenkrach. Am liebsten würdest Du zu deiner Tante ziehen, die ist viel lockerer in diesen Angelegenheiten.



Thema: Jemand davon erzählen oder für mich behalten?

Nicole, 14 Jahre

Am letzten Wochenende haben Dich und Deine Freundin zwei Jungs aus der Schule zu sich eingeladen. Als Du hingegangen bist hast Du festgestellt, dass Deine Freundin nicht kommen konnte und Du allein mit den beiden bist.

Du wolltest eigentlich gar nicht bleiben, sondern mit dem nächsten Bus zurückfahren. Aber nachdem Du eh hättest warten müssen, bist Du erst mal geblieben.

Die Jungs haben Dich zu Oralverkehr überredet. Jetzt schämst Du Dich dafür und weißt nicht, ob Du jemand davon erzählen sollst. Außerdem hast Du Angst, dass die Beiden etwas davon weitererzählen.

Thema: Clara erfährt, dass sie Sex mit einem Jungen hatte, der HIV-positiv ist.

Clara, 17 Jahre

Clara erhält eine Whatsapp-Nachricht von Nick: „Hey... ich bin HIV-positiv“. Nick und Clara hatten vor ca. drei Monaten Sex miteinander. Dabei haben sie nur mit der Antibabypille verhütet, aber ohne Kondom. Für Clara bricht eine Welt zusammen. Sie gerät in Panik: „Bin ich jetzt auch HIV-positiv? Was bedeutet das? Muss ich daran sterben? Wie geht mein Leben weiter?“

Da Clara seit ca. einem Monat einen festen Freund hat, macht sie sich zusätzlich Gedanken, ob sie ihn schon angesteckt hat und wie sie ihm das alles erklären soll.



Thema: rote Pickel nach durchzechter Nacht.

Elyas, 16 Jahre

Elyas ist seit einem Jahr mit Blanca zusammen.

Am letzten Samstag war Elyas ohne Blanca bei einer großen Fete eines Schulfreundes. Es ging am Schluss chaotisch zu. Er war auch schon ganz schön betrunken. Er weiß noch, dass er mit einem der Mädchen ziemlich intim war. So genau kann er sich aber nicht erinnern.

Jetzt bemerkt er rote Pickel am Penis. Er hat auch Halsschmerzen. Im Internet findet er, dies könnten typische Anzeichen von Aids sein.

Was soll er jetzt tun? Die ganze Sache ist ihm sehr peinlich. Keinesfalls darf Blanca etwas davon erfahren.

Thema: Alexander fühlt sich als Versager

Alexander, 15 Jahre

Alexander ist 15 Jahre alt und wiederholt die 8. Klasse. Auch jetzt werden seine Noten nicht besser und er ist wieder in Gefahr sitzen zu bleiben. Die Vorwürfe, dass er zu wenig lernt und zu viel am Zocken ist, sind Anlass für unzählige Streitereien mit seinen Eltern. Alexanders Eltern sind beide berufstätig und sein Vater ist nur selten zuhause. Nach außen hin sind sie eine „perfekte“ Familie. Innerlich fühlt sich Alexander oft allein und unverstanden. Schulisch fühlt er sich als Versager.

Immer wieder, wenn er sehr verzweifelt ist, kommen die Gedanken, seinem Leben ein Ende zu setzen. Vor einiger Zeit hat er begonnen, Tabletten zu sammeln.



Thema: Ich habe zu überhaupt nichts mehr Lust, keiner versteht mich

Luna, 12 Jahre

Seit Papa von zuhause ausgezogen ist, bin ich nur noch traurig. Alles ist mir egal geworden. Morgens habe ich keine Lust aufzustehen. Ich würde mich am liebsten den ganzen Tag im Bett verkriechen. In der Schule kann ich mich nicht mehr konzentrieren. Meine Noten sind schon viel schlechter geworden. Ob ich diese Klasse überhaupt schaffe?

Mama hat einen neuen Freund und ist glücklich – das nervt total, sie sieht gar nicht, wie schlecht es mir geht.

Meine beste Freundin versteht mich auch nicht. „Hör endlich auf zu jammern“ hat sie neulich zu mir gesagt.

Wem soll ich denn dann erzählen, wie einsam ich mich fühle.

Keiner versteht mich! Wozu lebe ich noch?

Thema: Paula hat sich sehr verändert, ihr ist alles egal

Paula, 14 Jahre

Paula hat sich in der letzten Zeit total verändert.

In der Schule werden ihre Noten zunehmend schlechter. Sie kann sich nicht mehr auf den Unterricht konzentrieren, ist mit ihren Gedanken ständig woanders. Sie hat sogar schon die Schule geschwänzt und Klassenarbeiten verpasst. Wenn sie sich ganz schlecht fühlt, bleibt sie im Bett liegen. Selbst den Sportunterricht lässt sie immer öfter ausfallen, obwohl das eigentlich ihr Lieblingsfach ist. Alles macht keinen Spaß mehr.

Auch ihr Aussehen ist ihr gleichgültig geworden. Früher gab sie ihr Taschengeld für neue Kleidung und Schminke aus, heute zieht sie sogar irgendwelche Klamotten von ihrem großen Bruder an, egal wie sie darin aussieht.

„Wie siehst du denn heute aus?“ hat neulich ein Klassenkamerad beleidigend zu ihr gesagt. Damit hat er sie sehr getroffen und verletzt. Paulas Antwort erschien den Umstehenden seltsam: „Bald braucht ihr meinen Anblick nicht mehr zu ertragen...“



Thema: Neu in Deutschland

Deniz, 15 Jahre

Jetzt bin ich in Deutschland und gehe in die 9. Klasse. Alles ist neu, alles ist fremd. Ich kann meine Mitschüler und Lehrer nicht gut verstehen.

Nächste Woche komme ich in eine Vorbereitungsklasse, um die deutsche Sprache besser zu lernen. Ich muss einen Schulabschluss machen und eine Ausbildungsstelle finden und andere Jugendliche möchte ich auch kennen lernen, um neue Freunde zu finden. Wo soll ich anfangen?

Thema: Freundin hat mit Bekannten ihres Freundes Sex gegen Geld

Olga, 15 Jahre

Deine Freundin Olga hat über Snapchat einen echt schnuckeligen Typen kennen gelernt. Eigentlich hast Du Dich voll für sie gefreut, weil sie bisher eher immer wenig Aufmerksamkeit von Jungs bekommen hat. Doch seitdem sie ihn trifft, ist sie voll komisch geworden. Immer wenn er anruft, ist sie sofort zur Stelle. Sie hat auf einmal Geld für viele coole Klamotten und ist gar nicht mehr die graue Maus, die sie vorher war. Sie ist total verliebt und erzählt Dir, dass sie alles für ihn tun würde und er der erste Mensch wäre, der sie wirklich verstehen würde.

Leider hat er gerade Schulden und hat sie gefragt, ob sie ihm helfen könnte, diese zurück zu zahlen. Denn schließlich wollen sie ohne Schulden eine gemeinsame Zukunft aufbauen. Manchmal hat sie dafür mit ein paar seiner Bekannten Sex. Er hat ihr erzählt, das sei normal in seinem Freundeskreis, die Freundin zu teilen. Andere in ihrem Alter sammeln schließlich auch jede Menge sexuelle Erfahrung und sie bekommt sogar Geld dafür. Irgendwie findest du das nicht normal und fragst dich, was du tun kannst oder wie du helfen kannst.



Thema: Jana wird mit Sexvideo erpresst

Jana, 16 Jahre

Du bist in letzter Zeit oft in Clubs unterwegs, auch noch nach 22 Uhr. Die Türsteher drücken da schon mal ein Auge zu und Deine Mutter auch. Du hast dort einen echt süßen Typen kennen gelernt. Er überhäuft Dich mit Komplimenten und hat Dir bei Eurem ersten Date sogar Blumen mitgebracht. Es fühlt sich toll an, soviel Aufmerksamkeit von einem schon erwachsenen Typen zu bekommen und die Cocktails, auf die er Dich einlädt, tun ihr Übriges

Beim zweiten Treffen wollte er allerdings direkt mit Dir ins Bett. Du warst etwas zögerlich, weil Dir das nun doch alles ganz schön schnell vorkam, hast dann aber nach ein paar Bier doch mitgemacht.

Danach hat er Dir ein Video gezeigt, das er heimlich gedreht hat während Ihr Sex hattet. Du bist schockiert. Er erpresst Dich, dass er, wenn Du nicht für ihn mit anderen Männern Sex hast, das Video im Internet veröffentlichen wird. Das willst Du auf keinen Fall. Du fühlst Dich schuldig, weil Du Dich auf den Typen eingelassen hast und weißt nicht, was Du tun sollst.



Thema: Schüler einer Klasse plötzlich verstorben

Dennis, 16 Jahre

Es ist Freitagmittag, ein Schüler befindet sich auf der Heimfahrt mit seinem Fahrrad. Ein überholender Pkw streift ihn und er fällt so unglücklich, dass er noch an der Unglücksstelle verstirbt.

Die Schüler:innen der Klasse haben sich alle schon per WhatsApp gegenseitig informiert und sind sehr aufgewühlt. Der Klassensprecher informiert die Klassenlehrerin am späten Nachmittag per Telefonanruf. Dabei wird beiden klar, dass sie rasch handeln und sich mit der Klasse treffen müssen.

Am besten mit einer Fachkraft, die sich damit auskennt.

Thema: Familienangehöriger verstorben

Tia, 8 Jahre

Ihre Mutter ist vor drei Monaten verstorben. Ihr Vater ist berufstätig, deshalb lebt sie unter der Woche bei ihrer Großmutter. Tia hat immer wieder den Wunsch geäußert, dass sie gerne mit anderen Kindern zusammen sein möchte, die auch um ihre Mama trauern. Ihre 16-jährige Cousine hat gehört, dass es eine Stelle für trauernde Kinder gibt.



Thema: Tim hat sein Zuhause verloren

Tim, 12 Jahre

Du bist Mitschüler von Tim. Bisher hast du dich gut mit Tim verstanden, er hat auch noch einige Freunde in der Klasse.

Seit kurzem wirkt Tim jedoch sehr niedergeschlagen und weicht dir und den anderen aus. Du bemerkst auch, dass seine Kleider schlecht riechen und er ungepflegt wirkt. Deswegen wird er auch schon von einigen Mitschülern gehänselt. Da Tim auch schon lange nicht mehr bei facebook online war, fragst du ihn, wann er mal wieder on kommt, damit ihr chatten könnt. Tim wird daraufhin ganz verlegen und murmelt nur etwas vor sich hin, dass er seinen PC verloren habe... Mitschüler, die in der Nähe von Tims Familie wohnen, berichten, dass die Familie von dort weggezogen ist.

Als du Tim nach seiner neuen Adresse fragst, damit du ihn mal besuchen kommen kannst, reagiert er sehr aggressiv. Das gehe dich überhaupt nichts an!

Thema: Du triffst jemand, der die ganze Nacht am Computer verbracht hat

Lewin, 17 Jahre

Du triffst Lewin nach der Schule auf der Straße.
Er grinst über beide Ohren.

Du beginnst das Gespräch:

Du: „Was geht?“

Lewin antwortet, ohne mit dem Grinsen aufzuhören: „Ich habe Kopfschmerzen!“

Du: „Schlecht geschlafen?“

L: „Nein, Mann. Gar nicht geschlafen!“

Du: „Manchmal hilft es, etwas zu trinken. Hast du das schon versucht? Oder sonst was gegen die Schmerzen unternommen?“

L: „Klar, Mann. Ich habe in der Nacht 15 Dosen Energy-Drinks getrunken!“ Er lacht und zeigt seine Hand, die zittert. „Ich habe die ganze Nacht durchgezockt...16 Stunden am Stück ...wir haben online ein Turnier gespielt und ich bin 4ter geworden ... von 1000 Mitspielern ... hab 50 Euro gewonnen!“

Du: „Wow, vierter Platz. Hört sich gut an! Spielst du schon lange?“

L: „Seit ich 11 bin. Nur dieses eine bestimmte Spiel! Und danach noch Schulunterricht, das ist hart!“

Du: „Habe dich in der Schule heute gar nicht gesehen. Wo warst du denn?“

L: „Bin doch von der Schule geflogen. Die Lehrer sind froh, wenn sie mich nicht sehen. Irgendjemand wollte sich um eine neue Schule für mich kümmern.“

Du: „Und jetzt?“

L: „Ich warte auf meine Freundin, wir wollten uns treffen!“

Du: „Was sagt sie dazu?“

L: „Sie weiß es nicht und soll es auch nicht wissen! Es ist mir peinlich und ich weiß auch nicht, wie sie darüber denkt!“

Das Gespräch beschäftigt Dich, weil irgendetwas nicht stimmt. An wen könntest Du Dich wenden?



Thema: Freund ist von Zuhause abgehauen und schläft in einem Gartenhäuschen

Felix, 18 Jahre

Dein Freund ist nach einem Streit mit seinen Eltern von Zuhause abgehauen. Da er bei keinem Freund schlafen kann, ist er erst einmal mit Schlafsack und Isomatte in das Gartenhäuschen auf dem verfallenen Grundstück am Neckar „eingezogen“. Du machst dir Sorgen, da er sich immer mehr zurückzieht, mehr Alkohol trinkt und viel schlechte Laune hat. Er sagt, dass ihn der Alkohol den Scheiß vergessen lässt, außerdem ist der Wodka gerade echt billig. Er hängt vermehrt in der Innenstadt rum und trinkt mit anderen, die da sitzen. Weil das Geld langsam knapp wird, beginnt er auf der Straße zu schnorren und zu betteln. Auf die Frage von dir warum er das tue, sagt er, er wisse sonst nicht wie er an Geld und somit an Essen kommen könne. Die Lage scheint für ihn aussichtslos, da er mit niemandem aus seiner Familie oder im Freundeskreis über die Situation sprechen kann.



Thema: Mila zieht sich immer mehr zurück

Mila, 15 Jahre

Deine Freundin Mila hat sich in letzter Zeit sehr verändert. Plötzlich möchte sie sich nicht mehr verabreden, sie hat schlechte Laune und zieht sich zurück. Eigentlich macht sie kaum mehr etwas außer Sport.

Als Du sie letztthin auf ein Eis einladen wolltest, geriet sie in Panik und lief davon. Mila friert die ganze Zeit und wird immer dünner, andererseits hast Du sie letztthin zufällig beim Einkaufen gesehen; da hatte sie richtig viele Süßigkeiten gekauft. Du machst Dir Sorgen und weißt nicht, was Du tun kannst und wie Du Dich Mila gegenüber verhalten sollst.

Thema: Ritzen

Lea, 14 Jahre

Beim Bodenturnen in der Schule verrutscht bei Deiner Klassenkameradin das T-Shirt. Du siehst längliche Schnittwunden an den Unterarmen und an den Oberschenkeln.

Als Du Lea ansprichst wird sie knallrot und erzählt Dir, dass sie sich „ritze“, weil sie gerade so viel Stress zuhause habe. Davon sollen weder die Lehrer:innen noch die Eltern etwas erfahren.

Du weißt nicht, ob man mit 14 Jahren ohne Erwachsene in eine Beratungsstelle gehen kann.

Wo könnten Lea und Du Hilfe bekommen?



Evaluationsbogen der Beratungsstellen-Rallye für Schüler:innen

(erst ausfüllen, wenn das Projekt ganz zu Ende geführt worden ist)

Ich war bei dieser Beratungsstelle:

Vergib bei den Fragen die entsprechende Sterne-Bewertung:

Ich habe Informationen zu meinem Fall und Thema bekommen



Ich habe mich wohl gefühlt und wurde ernst genommen



Ich würde einer Freundin / einem Freund raten zu einer Beratungsstelle zu gehen



Ich würde die Beratungsstellen-Rallye anderen Schüler:innen empfehlen



Ich hätte die Fragen lieber per Zoom oder Chat gestellt, statt zur Beratungsstelle zu gehen



So würde ich Kontakt zu einer Beratungsstelle aufnehmen.

(Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Telefon | <input type="checkbox"/> Chat-Beratung |
| <input type="checkbox"/> Mail | <input type="checkbox"/> Kurzberatung (ohne Termin) |
| <input type="checkbox"/> WhatsApp | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> online Kalender | <input type="checkbox"/> gar nicht, weil: |

Das möchte ich noch mitteilen (Kritik, Lob, Wünsche...)

Das hätte ich gerne noch gefragt:



Beratungstellen-Rallye Step by Step



To Do vorab: 6 Monate vor dem Projektzeitraum

- Wählen Sie für sich einen Tag / Zeitraum an oder in dem die Rallye durchgeführt werden soll.
- Geben Sie uns (Projektteam - siehe unten) bitte kurz Bescheid, dass Sie die Beratungsstellen-Rallye planen - Sie bekommen dann die aktuellste Version des Ordners als PDF.
- Informieren Sie die Eltern, dass Sie die Rallye planen.
- Bei Fragen zur Durchführung können Sie sich jederzeit an uns (Projektteam - siehe unten) wenden.



Auswahl der Fälle (3 Monate vorher)

Die Jugendlichen bekommen die Fälle aus dem Ordner vorgestellt. In Kleingruppen von 3-4 Schüler:innen entscheiden sie sich für das Thema, das sie interessiert und über das sie mehr Informationen haben möchten. Sie können im Vorfeld eine Auswahl treffen, die zu Ihrer Gruppe passt.



Terminvereinbarung (6-8 Woche vorher)

Wie im richtigen Leben müssen die Schüler:innen vorab einen Termin bei der Beratungsstelle vereinbaren. Falls eine Stelle im genannten Zeitraum keine freien Termine hat, muss eine andere Stelle angefragt werden, die sich mit dem Thema beschäftigt oder ein neuer Fall gewählt werden.



Erarbeiten einer Präsentation

Die Kleingruppen erarbeiten eine kleine Präsentation, um den Klassenkamerad:innen das Thema und die Beratungsstelle vorzustellen.



Feedbackbögen ausfüllen

Im Beratungsstellen-Rallye-Ordner finden Sie am Ende einen Feedbackbogen, den Sie bitte mit den Schüler:innen ausfüllen und an das Projektteam schicken.



1

Projekteinführung (4 Monate vorher)

Sie besprechen mit den Jugendlichen, was eine Beratung ist und begeistern Sie sie für die Beratungsstellen-Rallye als Möglichkeit, die Beratungsstellenlandschaft in Heilbronn kennen zu lernen und Beratung "auszuprobieren".

2



Finden der passenden Beratungsstelle (10 Wochen vor dem Projekt)

Sie unterstützen die Jugendlichen dabei, die für den jeweiligen Fall passende Beratungsstelle zu finden. Achten Sie dabei auf die Zuständigkeit (z.B. Stadt- oder Landkreis). Manchmal gibt es mehrere mögliche Anlaufstellen. Die Kleingruppen überlegen sich Fragen, die sie beim Termin besprechen möchten.

4



Besuch der Beratungsstellen

In dem von Ihnen vorgegebenen Zeitraum besuchen die Kleingruppen zum vereinbarten Termin die Beratungsstelle und stellen die vorbereiteten Fragen.

5

6



Vorstellung der Präsentationen

In einer weiteren Einheit werden die Präsentationen vorgestellt.

7

8

Projektteam

Sabine Danner, 07131 9644-41
beratungsteam.familie@diakonie-heilbronn.de
Monika Häfner, Aleksandra Simic 07131 56-2648
bfe@heilbronn.de

Monika Harsch, 07131-166178
info@piffigunde-hn.de
Ulrich Suschke, 07131 64-37762
poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de





7. überarbeitete Auflage 2025

©

- Beratungsstelle für Familie und Erziehung der Stadt Heilbronn, Amt für Familie, Jugend und Senioren
- Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen des Diakonischen Werkes Heilbronn
- Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Schulpsychologische Beratungsstelle Heilbronn
- Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt, Pfiffigunde Heilbronn e.V.